59. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGAUM

20.–22. März 2019 in Erfurt

Schirmherrin: Heike Werner, Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Themenschwerpunkte:

- Aus der Wissenschaft für die Praxis: Gesund arbeiten in Thüringen und Deutschland
- Prävention und Gesundheitsförderung
- Digitalisierung und Arbeitsmedizin

Gentner Verlag

DGAUM
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ARBEITSMEDIZIN UND UMWELTMEDIZIN

! SAVE THE DATE !

Jubiläumskongress – 60. Jahrestagung der DGAUM
11. bis 13. März 2020 | München

Foto: Shutterstock / Sean Pavone

Die Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. (DGAUM) feiert **60 Jahre Wissenschaftliche Jahrestagung!**

Ihren Jubiläumskongress wird die DGAUM gemeinsam mit ihren österreichischen und schweizerischen Schwestergesellschaften **ÖGA** und **SGARM** vom **11. bis 13. März 2020 in München** veranstalten.

Themenschwerpunkte sind u.a.:

- Arbeitsmedizin in Deutschland, Österreich und der Schweiz
- eHealth in der Arbeitsmedizin

Weitere Informationen folgen unter **www.dgaum.de/termine/jahrestagung**

Tagungsleitung

Prof. Dr. med. Simone Schmitz-Spanke
Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. rer. soc. Jessica Lang
Lehr- und Forschungsgebiet Betriebliche Gesundheitspsychologie, Medizinische Fakultät, RWTH Aachen University

Veranstalter und Pressekontakt

Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V.
Schwanthaler Straße 73 b | D-80336 München
Tel.: +49 (0) 89 / 330 396-0
Fax: +49 (0) 89 / 330 396-13
E-Mail: gs@dgaum.de – Web: www.dgaum.de

DGAUM
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ARBEITSMEDIZIN UND UMWELTMEDIZIN

ÖGA

SGARM
SSMT

Inhalt

Grußworte

Heike Werner, Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie 4
Hans Drexler, Präsident der DGAUM 5
Jessica Lang und Simone Schmitz-Spanke, Tagungsleitung 6
Mani Rafii, Vorstandsmitglied der BARMER 7
Frank Ulrich Montgomery, Präsident der Bundesärztekammer 8
Ellen Lundershausen, Präsidentin der Landesärztekammer Thüringen 9
Hartmut Koch, Präsident des Verbandes der Wirtschaft Thüringens e.V. (VWT) 10
Dieter Bauhaus, Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) Erfurt 11
Annette Rommel, 1. Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringens (KVT) 12
Joachim Breuer, Hauptgeschäftsführer der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) 13

Allgemeine Infomationen 14

Programmübersicht
Mittwoch 17
Donnerstag 18
Freitag 19

Programm
Mittwoch 20
Donnerstag 23
Freitag 27

Posterausstellung 32

Impressum 37

Rahmenprogramm 38

Betriebsbegehungen 39

Kooperationspartner 41

Aussteller 42

Grußwort der Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

© TMASGFF

Heike Werner
Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Sie zur 59. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. (DGAUM) im Freistaat Thüringen begrüßen zu können. Sie haben die Landeshauptstadt Erfurt als Austragungsort ausgewählt. Das ist sicher Ausdruck der Wertschätzung Ihrer medizinischen Fachgesellschaft für das Engagement der Partnerinnen und Partner in Thüringen für den medizinischen Arbeitsschutz und die gemeinsamen modellhaften Aktivitäten zur Umsetzung des Präventionsgesetzes im Setting Arbeitswelt nach Sozialgesetzbuch V. Zugleich bietet dieser Tagungsort in der Mitte Deutschlands den geeigneten Rahmen, Ihre fachlichen, gesundheits- und berufspolitischen Positionen der Öffentlichkeit vorzustellen.

Die DGAUM folgt mit ihrer Jahrestagung dem 121. Deutschen Ärztetag, der 2018 ebenfalls in Erfurt stattfand. Sicher werden entsprechende Befassungen und Beschlüsse von Ihnen aufgegriffen; ich denke beispielsweise an das Thema Telemedizin, das viel Potenzial bietet. Auch die Entschließung zur Ablehnung der Substitution betriebsärztlicher und arbeitsmedizinischer Kompetenz durch andere Berufsgruppen ist für Ihre Fachgesellschaft sicher von Interesse. Gleiches gilt bestimmt für die neuen Regelungsvorschläge für einen berufsbegleitenden Erwerb der Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin für interessierte Fachärztinnen und Fachärzte mit anderen Gebietsbezeichnungen, die am Thema Gesundheit am Arbeitsplatz interessiert sind und an der Sicherung der betriebsärztlichen Betreuung teilhaben und diese stärken wollen.

In einer gemeinsamen Kraftanstrengung verschiedener Partnerinnen und Partner gelang es uns im Herbst 2018, den traditionsreichen Lehrstuhl für Arbeitsmedizin am Universitätsklinikum Jena mit Frau Prof. Dr. med. Astrid Heutelbeck wieder zu besetzen. Darüber freue ich mich außerordentlich, denn damit ist ein wesentlicher Schritt zur Stärkung der Arbeitsmedizin und zur Zukunft der hier tätigen Fachschaft gelungen. An dieser Stelle gilt mein Dank den an der Förderung beteiligten fünf Unfallversicherungsträgern, darunter auch der DGAUM sowie dem Aktionsbündnis für Arbeitsmedizin für die Unterstützung.

Als Teil Ihres Tagungsprogramms werden Sie sich sicher auch mit ersten Ergebnissen des im Freistaat stattfindenden Modellvorhabens „Gesunde Arbeit in Thüringen“ befassen. Zu den wesentlichen Gründen, sich an diesem Modellvorhaben der DGAUM und der BARMER zu beteiligen, zählen Fragen nach der Verbesserung der Zusammenarbeit von betriebsärztlicher und arbeitsmedizinischer Kompetenz mit ambulant und stationär tätigen Ärztinnen und Ärzten. Ebenso spielen die künftige Nutzung telemedizinischer Optionen und die Fokussierung auf die Bedarfe von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), die die Wirtschaftsstruktur in Thüringen prägen, eine Rolle.

Aber auch die Entwicklung übertragbarer Modelle für die Betriebliche Gesundheitsförderung und das weiterführende Betriebliche Gesundheitsmanagement stellt sich gegenwärtig als Aufgabe für Ihre Fachschaft. Dazu kommt die Sensibilisierung für diese Modelle sowie deren Verbreitung. Bringen Sie sich bitte auch hier in den fachlichen Diskurs ein.

Ihnen, den Referierenden, Teilnehmenden und zahlreichen Gästen der Wissenschaftlichen Jahrestagung, wünsche ich über den fachlichen Diskurs hinaus Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen und zu Begegnungen mit der reichen Geschichte und Kultur unserer Landeshauptstadt Erfurt. Genießen Sie spannende und erlebnisreiche Tage in Thüringen!

Es grüßt Sie herzlich

Heike Werner
Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Grußwort des Präsidenten der DGAUM

© Glasow

Prof. Dr. med. Hans Drexler
Präsident der DGAUM

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Jahr 2015 ist nach langen politischen Diskussionen das Präventionsgesetz (PrävG) in Kraft getreten. Ziel des Präventionsgesetzes ist u. a. die Stärkung der Prävention und Gesundheitsförderung in den Lebenswelten des Wohnens, des Lernens, des Studierens, der medizinischen und pflegerischen Versorgung sowie der Freizeitgestaltung inkl. des Sports. Zudem soll die betriebliche Gesundheitsförderung gestärkt und besser mit dem Arbeitsschutz verzahnt werden. Weitere Ziele sind die Stärkung von Früherkennungsuntersuchungen sowie die Erhöhung der Impfquote in Deutschland.

Nach § 20g SGB V, der durch das Präventionsgesetz ergänzt wurde, können Modellvorhaben durch die gesetzliche Krankenversicherung – z. B. in Kooperation mit der Wissenschaft – durchgeführt werden. Anhand der Modellvorhaben soll die Qualität und Effizienz der Versorgung mit Leistungen zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten und mit Leistungen zur betrieblichen Prävention verbessert werden. Die Modellvorhaben können auch der wissenschaftlich fundierten Auswahl geeigneter Maßnahmen der Zusammenarbeit dienen. Diese Modellvorhaben sind im Regelfall auf fünf Jahre zu befristen und nach allgemein anerkannten wissenschaftlichen Standards wissenschaftlich zu begleiten und auszuwerten.

Die Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM) hat im März 2016 mit der BARMER einen Kooperationsvertrag zur Durchführung eines solchen Modellvorhabens geschlossen. Das Modellvorhaben wird im Zeitraum 2017 bis 2021 in Thüringen durchgeführt. Die Schirmherrschaft für das Projekt „Gesund arbeiten in Thüringen (GAIT)“ hat Ministerin Heike Werner, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, übernommen. Die Projektziele gelten der Schnittstelle zwischen dem betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Maßnahmen der Verhaltens- und Verhältnisprävention nach dem Präventionsgesetz sowie der Verbesserung von BGF- bzw. BGM-Maßnahmen. Darüber hinaus geht es um die Etablierung von Strukturen der Qualitätssicherung betriebsärztlicher Leistungen und um die Verbesserung der Schnittstelle zwischen Prävention und Kuration, also zwischen Arbeitsmedizinern und Betriebsärzten einerseits sowie Haus- und anderen niedergelassenen Fachärzten andererseits. Nach Abschluss des Modellvorhabens sollen Vorschläge erarbeitet werden, wie die gewonnenen Erkenntnisse über Thüringen hinaus zur Verbesserung der Gesundheitsförderung und Prävention in Deutschland beitragen können.

Vor diesem Hintergrund stellt „Gesund arbeiten in Thüringen“ einen besonderen Schwerpunkt dieser Jahrestagung dar. Wir wollen damit ein Angebot machen, um nicht nur die ersten Ergebnisse aus der Befragung von Ärzten und Unternehmen vorzustellen, sondern auch praxisorientierte Präventionspfade und Versorgungswege, insbesondere für kleine und mittlere Betriebe und Unternehmen (KMU), zu diskutieren. Aus der Praxis, für die Praxis ist uns hier Anspruch und Forderung zugleich.

Der zweite Schwerpunkt ist eng mit dem Modellvorhaben „Gesund arbeiten in Thüringen“ verknüpft und gilt der Frage nach einer Prävention und Gesundheitsförderung, die zukunftsfähig und sich an den schnell sich verändernden Arbeitswelten messen lassen kann. In Zeiten einer zunehmenden Digitalisierung und Globalisierung von Arbeitsprozessen sind neue Ideen gefragt, ohne dabei zu vergessen, dass es auch nach wie vor genügend Arbeitsplätze mit einem ganz konventionellen Gefahrenpotenzial hinsichtlich Lärm, Ergonomie oder Umgang mit chemischen bzw. biologischen Gefahrstoffen gibt.

Darüber hinaus gilt es für die Arbeitsmedizin, sich den Fragen einer zunehmenden Digitalisierung im eigenen Fachgebiet zu stellen. Elektronische Patientenakten, Telekonsile und telemedizinische Diagnostik und Therapie haben inzwischen Einzug in die Medizin und damit auch in das Fachgebiet Arbeitsmedizin gehalten. Im Rahmen der Jahrestagung wollen wir die Möglichkeiten und Grenzen dieser Dinge reflektieren und hinterfragen.

Die Tagung wird neben dem fachlichen Austausch ebenfalls reichlich Gelegenheit zu persönlichen Treffen und Gesprächen bieten. Arbeit ist zwar nicht alles im Leben, aber ohne vernünftige Arbeit ist alles nichts.

In diesem Sinne wünschen wir uns eine anregende und interessante Jahrestagung.

Prof. Dr. med. Hans Drexler
Präsident der DGAUM

Grußwort der Tagungsleitung

© Uniklinik RWTH Aachen

Prof. Dr. rer. soc. Jessica Lang
Tagungsleitung

© Georg Pöhlein (FAU)

Prof. Dr. med. Simone Schmitz-Spanke
Tagungsleitung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Tagungsbesucherinnen und -besucher,

wir freuen uns sehr, Sie als neues Tandem in der Tagungsleitung bei der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeits- und Umweltmedizin erstmalig in Erfurt begrüßen zu dürfen. Dank Ihrer zahlreichen Beiträge ist es uns gelungen, ein abwechslungsreiches wissenschaftliches Programm mit über 100 Vorträgen und über 85 Posterbeiträgen für Sie zusammenzustellen – nicht nur zu den diesjährigen Schwerpunktthemen „Aus der Wissenschaft für die Praxis: Gesund Arbeiten in Thüringen und Deutschland“, „Prävention und Gesundheitsförderung“ sowie „Digitalisierung und Arbeitsmedizin“. Damit ist das wissenschaftliche Programm repräsentativ für das interdisziplinäre Feld, aus dem das Wissen in der Arbeits- und Umweltmedizin gespeist wird. Ergänzt wird das wissenschaftliche Programm durch vertiefende Symposien, Workshops und Seminare zu speziellen Themen. Ganz besonders freut es uns auch in diesem Jahr, wieder ein Angebot für unseren studentischen und wissenschaftlichen arbeitsmedizinischen Nachwuchs anbieten zu können.

Gerne möchten wir uns an dieser Stelle auch bei all denen bedanken, die uns im Organisationsteam von RG und in der DGAUM Geschäftsstelle bei der Planung und Umsetzung dieser Tagung jederzeit tatkräftig unterstützt haben. Ein ganz besonderer Dank geht an Dr. Petra Gaum und Dr. Sonja Kilo.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie die Zeit auf der Jahrestagung intensiv nutzen können, um sich in kollegialer Atmosphäre fachlich weiterzubilden, aber auch durch das Rahmenprogram persönliche und körperliche Gesundheitsförderung, z. B. durch unser Bewegungsprogramm, für sich selbst zu erfahren. Treffen Sie gute alte Bekannte und knüpfen Sie neue interessante Kontakte beim jährlichen Get-Together am Mittwochabend und schließen Sie sich uns gerne am Gesellschaftsabend an.

Herzlich willkommen!

Prof. Dr. rer. soc. Jessica Lang und
Prof. Dr. med. Simone Schmitz-Spanke
Tagungsleitung

Grußwort des Vorstands der BARMER

© BARMER

Dr. med. Mani Rafii
Vorstandsmitglied der BARMER

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Kollegen und Kolleginnen,

Prävention klingt zunächst einmal ganz einfach. Denn wenn man auf einen gesunden Lebensstil mit einer ausgewogenen Ernährung und moderaten Sport achtet, lässt sich das Risiko für Zivilisationskrankheiten reduzieren, unter anderem die Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Als Arbeitsmediziner und Betriebsärzte haben Sie eine besondere Sicht auf diese Situation, die natürlich auch weit hinein in die Arbeitswelt wirkt. Dabei klingt es doch zunächst einmal machbar. Doch nach wie vor zählen Herz-Kreislauf-Krankheiten in Deutschland zu den häufigsten Todesursachen. So einfach ist es also offenbar doch nicht, Prävention umzusetzen. Daher muss dies eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe werden, um das Risiko für solche Volkskrankheiten dauerhaft zu reduzieren. Alarmierend ist, dass viele Menschen dazu neigen, ihr persönliches Risiko für diese Erkrankungen zu unterschätzen. Häufig werden Warnsignale ignoriert, der Gang zum Arzt wird gemieden, und auch der Sport kommt zu kurz. Im Alltag hapert es denn eben doch oft, die guten Vorsätze umzusetzen. Nach der Arbeit noch eine Runde um den Block laufen? Heute lieber nicht, vielleicht morgen. Oft müssen Ausreden herhalten. Wir müssen uns also gemeinsam die Frage stellen, wie wir die Menschen erreichen und von einem gesünderen Lebensstil überzeugen können. Als Krankenkasse wollen wir die Versicherten in ihren Lebenswelten ansprechen, dort wo sie sich jeden Tag aufhalten. Auf diese Weise, da sind wir uns sicher, kann man sie schließlich am besten für einen gesünderen Lebensstil gewinnen. Eine dieser Lebenswelten ist der Arbeitsplatz. Genau hier können wir Menschen erreichen, die sonst keinen Zugang zu Präventionsprogrammen finden.

Das Modellvorhaben „Gesund arbeiten in Thüringen“ bietet hierzu eine sehr gute Gelegenheit, das Thema Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) noch stärker zu verankern. Auf diese Weise leisten wir zusammen mit den Betriebsärzten der DGAUM und den Firmen einen substanziellen Beitrag, das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM), um die Gesundheit der Beschäftigten nachhaltig zu verbessern. Gerade in Thüringen gibt es eine Vielzahl an Angeboten, Maßnahmen und Trägern rund um das Handlungsfeld „Gesundes Arbeiten“. Ein wesentliches Ziel ist es, landesweit bestehende Strukturen sinnvoll miteinander zu verbinden und Doppelstrukturen und -prozesse möglichst zu vermeiden. Das Präventionsgesetz bietet hierzu den richtigen Rahmen. Es bezieht mehrere Sozialversicherungszweige in eine gemeinsame Strategie ein und ist daher ein guter Ansatz, um die Zusammenarbeit der Sozialversicherungsträger in der Prävention und Gesundheitsförderung zu stärken. Das birgt eine gute Chance für eine zielgerichtete Prävention in Deutschland. Doch darauf sollten wir uns nicht ausruhen. Die Prävention verstehen wir, wie gesagt, als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, und als solche sollte sie auch gelebt werden. Bislang wird dies aber noch zu wenig mit Leben gefüllt. Allein die Gesetzliche Krankenversicherung übernimmt die finanzielle Verantwortung. Wir brauchen eine Gesellschaft, insbesondere der Arbeitswelt, die sensibler ist für gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen. Machen wir uns also gemeinsam auf den Weg. Die 59. Jahrestagung der DGAUM im schönen Erfurt ist dafür der richtige Ausgangspunkt.

Ich wünsche allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen ein spannendendes Programm und einen anregenden wissenschaftlichen Austausch. Ich bin mir sicher, dass die Tagung in Erfurt ein voller Erfolg wird!

Dr. med. Mani Rafii
Vorstandsmitglied der BARMER

Grußwort des Präsidenten der Bundesärztekammer

© Bundesärztekammer

Prof. Dr. med. Frank U. Montgomery
Präsident der Bundesärztekammer

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Arbeitsmediziner und Betriebsärzte haben als Experten für Prävention und Gesundheitsförderung eine wichtige Funktion bei der Bewältigung der Herausforderung in der Arbeitswelt in Gesundheitsfragen. Das Kongress-Programm der Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. (DGAUM) zeigt anhand der Schwerpunktthemen „Aus der Wissenschaft für die Praxis: Gesund arbeiten in Thüringen und Deutschland", „Prävention und Gesundheitsförderung" und „Digitalisierung und Arbeitsmedizin" und einer beeindruckenden Bandbreite an wissenschaftlichen Beiträgen, dass sich die DGAUM den Anforderungen der heutigen Zeit stellt und früh neue Erkenntnisse und Lösungsvorschläge bereit hält.

Sehr anerkennenswert ist für mich, dass aus der (Betriebs-)Ärzteschaft heraus wichtige Beiträge zur Versorgungsforschung geleistet werden. Es werden sektorenübergreifende Versorgungspfade im Sinne von „gesund leben und arbeiten" im Rahmen eines wissenschaftlichen Forschungsmodells nach § 20g SGB V entwickelt. Bei der Entwicklung des Versorgungskonzepts werden neben Betriebsärzten ebenso Ärztinnen und Ärzte aus den ambulanten und stationären Versorgungssektoren mit eingebunden. So kann die Ärzteschaft bei der Gestaltung der gesundheitlichen Versorgung in Arbeitswelt und Lebenswelten ihren Beitrag leisten und auf drängende Fragen Antworten geben. Die Bundesärztekammer unterstützt dieses Vorhaben ausdrücklich.

Das Zukunftsthema „Digitalisierung und Arbeitsmedizin" – in dem wir uns längst befinden – wird uns noch lange beschäftigen. Diese disruptiven Technologien haben bereits und werden weiterhin die Welt maßgeblich verändern. Die neuen Entwicklungen in der digitalen Welt steigen geradezu explosionsartig an. Wir wissen bei weitem noch nicht genug über die neuen Risiken und Chancen, die diese Technologien mit sich bringen. Es besteht die Hoffnung, dass digitale Systeme den Menschen an der Schnittstelle Mensch-Maschine unterstützen und nicht gefährden oder bevormunden. Deswegen ist es umso wichtiger, dass Arbeitsmediziner auch in diesem neuen Feld intensiv forschen. Bereits im frühen Entwicklungsstadium von beispielsweise Robotern muss der (Arbeits-)Schutz für den Menschen einprogrammiert sein.

Ich begrüße es, dass diese Jahrestagung eine Vielfalt an Lösungsvorschlägen zu Zukunftsfragen bietet. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der 59. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin übermittle ich die besten Grüße der Bundesärztekammer – verbunden mit dem Wunsch auf ein gutes Gelingen dieses Kongresses sowie eine hohe Beachtung in Politik und Öffentlichkeit.

Prof. Dr. med. Frank Ulrich Montgomery
Präsident der Bundesärztekammer

Grußwort der Präsidentin der Landesärztekammer Thüringen

© Landesärztekammer Thüringen

Dr. med. Ellen Lundershausen
Präsidentin der Landesärztekammer Thüringen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlich willkommen zur 59. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin in Erfurt, herzlich willkommen in meiner Stadt. Als Erfurterin kann ich nur sagen, dass es eine richtige Entscheidung war, Ihren Kongress im März 2019 erstmals hier durchzuführen und Sie nun die Möglichkeit haben, die vielen Facetten der Thüringer Landeshauptstadt kennenzulernen. Landeshauptstadt von Thüringen ist Erfurt erst seit der politischen Wende und der Gründung des Bundeslandes Thüringen.

Ich hoffe für Sie, dass Ihnen auch Zeit bleibt, die Schönheiten der Stadt kennenzulernen, denn es stehen ja gewichtige Themen auf dem Tagungsprogramm. Neben Fragen der Prävention und Gesundheitsförderung widmen Sie sich – und dies wäre eigentlich in sämtlichen medizinischen Fachgebieten notwendig – der Digitalisierung und nicht zuletzt auch dem Kooperationsprojekt von DGAUM und BARMER „Gesund in Thüringen“.

Bei diesem Modellvorhaben, das von 2017 bis 2021 in Thüringen durchgeführt wird und sich vor allem an kleine und mittelständische Unternehmen richtet, ist die Landesärztekammer Thüringen selbst Kooperationspartner. Ich freue mich daher ganz besonders, dass dieses wichtige Projekt mit zu den Schwerpunkten des Kongresses gehört: eine Sache, die man wirklich nur unterstützen kann! Betriebliche Gesundheitsförderung, Prävention und gutes Wiedereingliederungsmanagement sind letztlich Pfeiler eines gesunden Arbeitslebens und tragen auch grundsätzlich zur langfristigen Gesunderhaltung bei. Und auch die Frage der Digitalisierung wird in diesem Projekt schon berührt, denn zum Konzept gehört auch, dass eine Vernetzung der Unternehmen mit Arbeitsmedizinern und mit regional und überregional tätigen Fachärzten über telemedizinische Strukturen erfolgen und ein telemedizinischer Konsilservice aufgebaut werden soll – alles zeitaktuelle wichtige Themen.

Für die 59. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin wünsche ich Ihnen gutes Gelingen, gute Vorträge und ertragreiche Diskussionen. Aber ich möchte Sie auch herzlich einladen, sich während der Tagung in Erfurt ein Bild von dieser geschichtsträchtigen Stadt zu machen. Seien Sie hier Gäste wie vormals Meister Eckhart, Adam Ries, Napoleon, Goethe und Willy Brandt.

Ihre

Dr. med. Ellen Lundershausen
Präsidentin der Landesärztekammer Thüringen

Grußwort des Präsidenten des Verbandes der Wirtschaft Thüringens e.V. (VWT)

© Wolfram Schubert, VWT

Hartmut Koch
Präsident des Verbandes der Wirtschaft Thüringens e.V. (VWT)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich freue mich, dass die 59. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin in Erfurt stattfindet. Wir haben die Erfahrung gesammelt, wer einmal in Erfurt war, kommt gern wieder.

Gesund arbeiten ist ein Thema, dass uns alle in Deutschland bewegt. Demografische Entwicklung und Digitalisierung von Alltag und Arbeitsprozessen sind in vollem Gange. Bereits 2017 betrug das Durchschnittsalter der Thüringer Bevölkerung 44 Jahre. Bundesweit sinkt bis 2030 die Zahl der Menschen im erwerbstätigen Alter zwischen 20 und 65 Jahren um sechs Millionen. Bereits ab 2020 sind 40 Prozent aller Erwerbsfähigen über 50 Jahre alt. In Thüringen war das bereits 2017 so. Diese Tatsachen zeigen, dass wir uns darauf einstellen müssen, dass diejenigen, die arbeiten, immer älter werden.

Es versteht sich von selbst, dass Arbeit nicht krank machen darf. Im Gegenteil. Arbeit trägt zur gesellschaftlichen Teilhabe bei, führt zu Anerkennung und Erfolg. Arbeit stiftet Sinn. Ein Wert, der gerade bei der Berufswahl junger Menschen zunehmend an erster Stelle steht. Wenn Arbeit unter optimalen Bedingungen geleistet wird, führt sie meist zu seelischem und materiellem Wohlbefinden. Abgesehen von Stresssituationen, in denen wir das gelegentlich anders sehen.

Natürlich braucht es klare Rahmenbedingungen in Firmen, damit Arbeit für Arbeitgeber und Arbeitnehmer zum gewünschten Ergebnis führt – idealerweise im Einklang von betrieblichen und persönlichen Interessen beider Seiten. Trotz zahlreicher Studien mit unterschiedlichen Prognosen, vollziehen sich mit der Digitalisierung tiefgreifende Veränderungen, die noch niemand genau absehen kann. In einer Umfrage der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände „Thüringen digital“ stimmten 75 Prozent der Firmen der Aussage zu: Was digitalisiert werden kann, wird digitalisiert. Der Freistaat Thüringen steht in den nächsten Jahren vor großen Herausforderungen, die vielleicht etwas größer als in anderen Bundesländern sind. Stichworte wie Fachkräftegewinnung und Digitalisierung stehen dafür. Mit dem Anteil der durch Maschinen ersetzbarer Arbeitsplätze liegt der Freistaat über dem deutschen Durchschnitt. Bundesweit üben etwa 15 Prozent der Beschäftigten eine Tätigkeit aus, die zu mehr als 70 Prozent durch IT ersetzbar ist. In Thüringen sind es 19 Prozent. Gravierende Veränderungen hat es in Wirtschaft und Gesellschaft schon immer gegeben. Arbeitgeber und Beschäftigte stellen sich darauf ein. Qualifizierung und Gesundheitsmanagement sind entscheidende Personalstrategien in den Firmen, um entsprechend zu steuern und Chancen zu ergreifen. Es geht darum, die Beschäftigten in diesen Prozessen mitzunehmen. Arbeitgeber unterbreiten Angebote, die natürlich von den Beschäftigten angenommen werden müssen.

Mit Veränderungen der Arbeitswelt gilt es auch, Gesetze zu überprüfen. Wir brauchen eine Modernisierung des Arbeitszeitgesetzes, das in die digitale Arbeitswelt passt. Einen generellen bundesgesetzlichen Rahmen für den Arbeitszeit-Überlastungsschutz, wie er mit dem Arbeitszeitgesetz existiert, stellen wir nicht in Frage. Allerdings passen manche gesetzlichen Regelungen wie die Ruhezeitregelungen nicht mehr in die moderne Arbeitswelt und sollten angepasst werden. Auch das gehört zu modernen Rahmenbedingungen, die dazu beitragen, zukünftigen Herausforderungen im Arbeitsleben gewachsen zu sein und gesund zu bleiben.

Hartmut Koch
Präsident des Verbandes der Wirtschaft Thüringens e.V. (VWT)

Grußwort des Präsidenten der Industrie- und Handelskammer (IHK) Erfurt

© IHK Erfurt

Dieter Bauhaus
Präsident der Industrie und Handelskammer Erfurt

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, dass die 59. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DAGUM) in Erfurt stattfindet.

Das Tagungsprogramm verspricht interessanten Input zu den vielfältigen Aspekten der Arbeitsmedizin und fokussiert aus Sicht der Wirtschaft die richtigen Themen: Das geringer werdende Potenzial an Arbeits- und Fachkräften wird ein immer größeres Risiko für die Thüringer Unternehmen. Vor diesem Hintergrund haben die Firmen erkannt, dass gesunderhaltende Arbeitsbedingungen über das Maß der gesetzlichen Anforderungen hinaus ein Zukunftsthema sind. Engagierte Arbeitgeber implementieren Präventivmaßnahmen, gestalten ihre Personalpolitik lebensphasenorientiert oder modernisieren die Schichtplangestaltung. Damit übernehmen sie zum einen Verantwortung für ihre Beschäftigten und positionieren sich zum anderen als attraktive Arbeitgeber.

Bei dem Schwerpunktthema „Gesund Arbeiten in Thüringen und in Deutschland“ bringt sich die Thüringer Wirtschaft, vertreten durch die Industrie- und Handelskammern, in verschiedensten Gremien ein. Uns ist es dabei ein besonderes Anliegen, durch den Austausch mit anderen Interessenvertretern diese Aspekte voranzubringen, Synergien und Transparenz zu schaffen und die Unternehmen bei der Umsetzung neuer gesetzlicher Regelungen umfassend zu unterstützen.

„Prävention und Gesundheitsförderung“ steht bei den Thüringer Betrieben schon seit Jahren ganz oben auf der Agenda. Die Aktivitäten gehen dabei inzwischen über die betrieblichen Handlungsfelder hinaus. Insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen, die die Wirtschaftsstruktur im Freistaat prägen, greifen dabei auf Kooperationen mit anderen Arbeitgebern und Netzwerken zurück. Auch hier ist die IHK Erfurt ein wichtiger Ansprechpartner, um Schnittstellen zu bilden und Informationen zu filtern.

Selbstverständlich nimmt das Schwerpunktthema dieser Tagung –„Digitalisierung und Arbeitsmedizin“ – einen wichtigen Stellenwert bei der zukünftigen Ausrichtung der Arbeitswelt ein. In der Digitalisierung mit all ihren Facetten sehen wir erhebliches Veränderungspotenzial für die Unternehmen, aber auch für die Weiterentwicklung der arbeitsmedizinischen Anforderungen. Das ist eine spannende Herausforderung, denn es gilt, die Ressourcen des so genannten Humankapitals im Blick zu haben und betriebliche Anforderungen zu berücksichtigen.

Dafür braucht es wissenschaftliche Erkenntnisse und gleichermaßen die Erfahrung der Führungskräfte und Mitarbeiter, die direkt in den Arbeitsprozessen stehen. Diese Tagung ist ein aus meiner Sicht hervorragendes Format, diese Perspektiven zu verbinden.

Ich wünsche allen Teilnehmenden des Kongresses, dass sie zu den Fragen der künftigen Arbeitsformen inspirierende Denkanstöße mitnehmen und diese in ihren Wirkungskreis einbringen können. Jeder kann in seiner Verantwortung einen Beitrag für eine gesunde Arbeitswelt leisten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen informative Vorträge und spannende Diskussionen in Erfurt!

Ohne Gesundheit ist alles nichts!
In diesem Sinne eine gute Tagung!

Ihr
Dieter Bauhaus
Präsident der Industrie- und Handelskammer Erfurt

Grußwort des Vorstands der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringens (KVT)

© KVT

Dr. med. Annette Rommel
Erste Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringens (KVT)

Sehr geehrter Herr Professor Drexler,
sehr geehrter Herr Dr. Nesseler,

vor fast genau 2 Jahren – im April 2017 – fand in Erfurt die Auftaktveranstaltung für das Modellvorhaben zur betrieblichen Gesundheitsförderung im Rahmen des Präventionsgesetzes „Gesund arbeiten in Thüringen“ statt.

Die KV Thüringen und ihre Mitglieder sind Kooperationspartner dieses einmaligen Modellvorhabens in Deutschland. Ziel des Modellvorhabens ist es, die Gesundheitsförderung und Prävention auch im betrieblichen Umfeld in Thüringen zu optimieren und die Organisation und die Gesundheitsförderung mit bereits vorhandenen Strukturen stärker zu vernetzen. Zusammen mit niedergelassenen Haus- und Fachärzten, den Betriebsärzten und den Arbeitgebern können wir den Beschäftigten und unseren Patienten eine optimale und koordinierte Versorgung anbieten. Die KV Thüringen ist im Bereich der Primär- und Sekundärprävention ein engagierter Vertragspartner der Krankenkassen. Bei Präventionsleistungen und Krankheitsfrüherkennungsleistungen liegen wir in Thüringen über dem Bundesdurchschnitt. Dennoch müssen wir gemeinsame Anstrengungen unternehmen und die Menschen entweder im Umfeld ihrer Arbeitswelt oder als Patient in den Arztpraxen immer wieder auf Gesundheitsvorsorge und Präventionsmaßnahmen aufmerksam machen.

Das betrifft vor allem den Bereich der Schutzimpfungen. Hier ist die KV Thüringen Partner im Programm „Thüringen impft“. Unsere Mitglieder beraten ihre Patienten aktiv zu notwendigen Impfungen, um einer weiteren Absenkung der Impfquote in Thüringen entgegenzuwirken. Auch hier sehe ich eine enge Vernetzung mit den Betriebsärzten als sinnvoll an. Dasselbe betrifft den Bereich der Digitalisierung. Hier hat die KV Thüringen mit dem Telearzt und dem Telemedizinischen ZNS-Expertenkonsil erste wichtige Schritte unternommen, um telemedizinische Ansätze in der kurativen Behandlung der Patienten in Thüringen zu etablieren. Schließlich kann auch ein besserer Austausch unter uns Medizinern, z. B. über Angebote der Arbeitsmedizin oder zur betrieblichen Gesundheitsförderung, ein sinnvoller Baustein für eine bessere Vernetzung der bestehenden Strukturen und eine bessere Zusammenarbeit von Betriebsärzten mit Haus- und Fachärzten sein. Davon profitieren sowohl Arbeitgeber als auch die Arbeitnehmer.

Wir als Vertragsärzte wünschen der 59. Wissenschaftlichen Jahrestagung der DGAUM einen guten Verlauf. Als Partner des Modellvorhabens „Gesund arbeiten in Thüringen“ stehen wir eng an der Seite der betriebsärztlichen Kolleginnen und Kollegen.

Dr. med. Annette Rommel
Erste Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringens (KVT)

Grußwort des Hauptgeschäftsführers der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

© Wolfgang Bellwinkel, DGUV

Prof. Dr. Joachim Breuer
Hauptgeschäftsführer der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV)

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer,

anlässlich der 59. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin überbringe ich Ihnen im Namen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) die Grußworte.

Mit den drei Schwerpunkten: Gesund arbeiten in Thüringen und in Deutschland, Prävention und Gesundheitsförderung sowie Digitalisierung und Arbeitsmedizin greifen Sie Themen auf, die auch für die Unfallversicherungsträger von großer Bedeutung sind.

Als Mitglied der nationalen Präventionskonferenz unterstützt die DGUV und natürlich auch die von ihr vertretenen Unfallversicherungsträger mit Nachdruck die Umsetzung der Ziele des 2015 in Kraft getretenen Präventionsgesetzes. Krankheiten vermeiden, bevor sie entstehen, ist dabei ein Ziel des Präventionsgesetzes. Darüber hinaus geht es darum, die Gesundheit in der Bevölkerung in den unterschiedlichen Lebenswelten zu verbessern. Unter Lebenswelten versteht die nationale Präventionskonferenz (NPK) „die für die Gesundheit bedeutsamen, abgrenzbaren sozialen Systeme insbesondere des Wohnens, des Lernens, des Studierens, des Arbeitens …". In den aktuellen Bundesrahmenempfehlungen ist das Ziel der NPK für die Arbeitswelt eine Stärkung der Zusammenarbeit aller an der NPK beteiligten Institutionen und mit den Betrieben. Bereits im März 2017 wurde mit dem Land Brandenburg sowie Vertreterinnen und Vertretern der gesetzlichen Krankenkassen und der Renten- und Unfallversicherung eine Landesrahmenvereinbarung unterzeichnet, mit deren Hilfe das Präventionsgesetz umgesetzt werden soll. Auch die Initiative „Gesund Arbeiten in Thüringen" ist ein gutes Beispiel für eine engere Verzahnung von betrieblichem Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Maßnahmen der Verhaltens- und Verhältnisprävention. Im Zentrum des Modellvorhabens in Thüringen stehen dabei die verbesserte und nachhaltigere Gesundheitsförderung insbesondere in kleinen und mittleren Betrieben. Letztendlich können alle Beteiligten, Unternehmen, Beschäftigte und die Arbeitsmedizin selbst davon profitieren. Unter anderem sollen bei diesem Projekt auch telemedizinische Versorgungswege und internetgestützte Kommunikationsansätze erprobt werden. Also Werkzeuge, die gemeinhin unter den Begriff Digitalisierung in der Medizin fallen und damit auch den 3. Themenschwerpunkt dieser Jahrestagung bilden.

Begriffe wie Arbeit 4.0 oder Industrie 4.0 stehen für die zunehmende Digitalisierung in unserer Gesellschaft. Man mag in dieser Reihe nun auch noch den Begriff Medizin 4.0 ergänzen. Für die Arbeitsmedizin stellt sich die Frage, wie angesichts der zunehmenden Digitalisierung der Arbeitswelt u. a. mit ihren neuen Arbeitsformen wie Crowd- oder Cloudworking eine adäquate arbeitsmedizinische Betreuung der Beschäftigten erfolgen kann. Darüber hinaus stellt die Digitalisierung der Medizin an sich Ärztinnen und der Ärzte vor neue Herausforderungen. Ein zunehmendes Informationsangebot infolge von allseits verfügbaren Internetrechercheplattformen führt dazu, dass die Ärzteschaft zunehmend auch zum Wissensmanager wird. Die Deutungshoheit bei der Diagnosestellung wird durch „Dr. Google" und Co. streitig gemacht. In diesen Zeiten muss uns allen aber auch klar sein, dass diese Tools nicht die zwischenmenschliche Kommunikation, die individuelle Bewertung der verschiedenen Untersuchungsergebnisse sowie die Empathie beim Umgang mit den Meschen ersetzen können und hier stets die Ärztin oder der Arzt gefordert bleiben. Dies gilt für die Arbeitsmedizin genauso wie für alle andern medizinischen Disziplinen.

Es gilt jetzt und in Zukunft, Entwicklungen kritisch zu begleiten und zu hinterfragen, aber auch die Chancen, die sich bieten, zu nutzen, damit unser gemeinsames Anliegen, die Förderung und Erhaltung der Gesundheit der Beschäftigten an ihren Arbeitsplätzen, auch in der Arbeitswelt von morgen gelingen kann.

Durch die Wahl der Themen beweist die DGAUM einmal mehr, dass sie bereit ist, sich den anstehenden Herausforderungen zu stellen. In diesem Sinne wünsche ich allen Beteiligten ein gutes Gelingen.

Prof. Dr. Joachim Breuer
Hauptgeschäftsführer der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV)

Allgemeine Informationen

59. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGAUM | 20.–22. März 2019

www.dgaum.de/termine/jahrestagung/

Messe Erfurt
Gothaer Straße 34 | 99094 Erfurt

Schirmherrschaft

Heike Werner, Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF)

Wissenschaftliche Tagungsleitung

Prof. Dr. med. Simone Schmitz-Spanke
Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der Universität Erlangen-Nürnberg
Henkestraße 9–11 | 91054 Erlangen
Tel.: +49 (0) 9131/8522-255
Fax: +49 (0) 9131/8522-317
E-Mail: simone-schmitz-spanke@fau.de

Prof. Dr. rer. soc. Jessica Lang
RWTH Aachen University, Medizinische Fakultät, Lehr- und Forschungsgebiet Betriebliche Gesundheitspsychologie
Pauwelsstraße 30 | 52074 Aachen
Tel.: +49 (0) 241/8085486
Fax: +49 (0) 241/803385486
E-Mail: jlang@ukaachen.de

Wissenschaftliches Komitee

- Prof. Dr. med. Simone Schmitz-Spanke, Tagungsleitung 2019
- Prof. Dr. rer. soc. Jessica Lang, Tagungsleitung 2019
- Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Stephan Letzel, Vizepräsident DGAUM
- Prof. Dr. med. Christoph Oberlinner, BASF SE
- Dr. phil. Thomas Nesseler, Hauptgeschäftsführer DGAUM

Veranstalter und Pressekontakt

Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e. V. (DGAUM)
Dr. phil. Thomas Nesseler
Schwanthaler Straße 73b | 80336 München
Tel.: +49 (0) 89 / 330396-0
Fax: +49 (0) 89 / 330396-13
E-Mail: gs@dgaum.de
Web: www.dgaum.de

Kongressorganisation

RG GmbH, Sabine Bernhardt
Würmstraße 55 | 82166 Gräfelfing
Tel.: +49 (0) 89 / 89 89 948-113
Fax: +49 (0) 89 / 8989948-0
E-Mail: bernhardt@rg-web.de
Web: www.rg-web.de
Tagungstel.: +49 (0) 162/65 45 886

Programm und Anmeldung

www.dgaum.de/termine/jahrestagung/

Abstracts

Alle Abstracts sind über das Online-Programm und die Tagungs-App "Online Registry" zugänglich.

Tagungs-App "Online Registry"

Online Registry
Professional Conference Management

Nutzen Sie die kostenlose Tagungs-App "Online Registry"! Damit haben Sie immer das aktuelle Programm zur Hand und können auf alle Abstracts zugreifen. Erstellen Sie Ihren persönlichen Stundenplan und verpassen Sie keine interessante Sitzung mehr. Download im Google Playstore oder Apple App Store.

Anmeldecounter/Medienannahme

Congress Center (EG)

20./21.03.2019 von 7:45 bis 18:00 Uhr
22.03.2019 von 7:45 bis 14:00 Uhr

Posterausstellung

Die Poster werden klassisch in gedruckter Form an Poster-Wänden ausgehängt. Uhrzeit und Ort der Posterausstellung können Sie dem Programm entnehmen.

Angabe von Interessenkonflikten

Etwaige Interessenskonflikte sind von den Autoren am Anfang jeder Präsentation und auf jedem Poster anzugeben. Ob die Angaben entsprechend vorliegen, wird bei der Medienannahme geprüft.

Zertifizierung

Die Veranstaltung wird mit 18 CME-, 3 VDSI-Arbeits- und 4 VDSI-Gesundheitsschutz-Punkten zertifiziert. Teilnahmebestätigungen, Zertifizierungen, Kongress- und Seminarunterlagen erhalten Sie vor Ort.

Internet

Den Teilnehmern der Tagung steht auf dem gesamten Kongressgelände WLAN-Nutzung kostenfrei zur Verfügung. Das WLAN-Passwort erhalten Sie am Anmeldecounter.

Foto- und Filmaufnahmen

Bei der Veranstaltung werden Film- und Fotoaufnahmen gemacht, auf denen Sie u. U. abgebildet sind. Schwerpunkt der Aufnahmen ist die Dokumentation der Veranstaltung insgesamt. Sie dienen der Öffentlichkeitsarbeit der DGAUM und können in deren Print- oder digitalen Medien veröffentlicht werden. Die DGAUM bedankt sich bei allen Teilnehmern für die Unterstützung! Bei Fragen wenden Sie sich an das Kongresspersonal.

Anmeldebedingungen und Teilnahmegebühren der DGAUM

Alle Teilnehmer sind zur vorherigen Anmeldung verpflichtet, auch bei kostenfreien oder vergünstigten Tickets. Die Anmeldung ist ausschließlich online möglich. Es gelten die Teilnahmebestimmungen und Gebühren der DGAUM.

www.dgaum.de/termine/jahrestagung/

Teilnahmegebühren DGAUM 2019	Mitglieder DGAUM, ÖGA, SGARM, VDSI, GfA*	Kein Mitglied
Kongressticket – Frühbucher bis 11. 02. 2019	110,– Euro	220,– Euro
Kongressticket – Buchung ab 12. 02. 2019	150,– Euro	280,– Euro
Neumitglieder der DGAUM (Beitritt nach 09. 03. 2018)	kostenfrei (Anmeldung erforderlich)	–
Erstautoren im wiss. Programm (Vorträge/Poster)	kostenfrei (Anmeldung erforderlich)	reguläre Teilnehmergebühr
Assistenzpersonal eines Instituts, dessen Leitung Mitglied/ kein Mitglied bei DGAUM, ÖGA, SGARM, VDSI, GfA ist*	80,– Euro	120,– Euro
Studierende, Ärzte ohne Einkommen*	35,– Euro	50,– Euro
Seminare	40,– Euro	80,– Euro
Betriebsbegehungen	40,– Euro	40,– Euro
Gesellschaftsabend (inkl. Essen und Getränkepauschale für Softdrinks/Bier/Wein 19:30–22:30 Uhr)	60,– Euro	60,– Euro
*Der Status zur Inanspruchnahme der verbilligten Teilnahmegebühren ist in Form einer offiziellen Bescheinigung nachzuweisen		

Anmeldebedingungen der RG GmbH

(Auszug aus den Geschäftsbedingungen)

Teilnehmer können sich ausschließlich online anmelden. Ihre Daten werden für interne Zwecke elektronisch gespeichert. Der Vertrag zwischen Teilnehmer(in) und RG GmbH kommt unter Anerkennung unserer Anmeldebedingungen mit der Zusendung der Anmeldung zustande. Die Teilnahmegebühren sind sofort nach Erhalt der Rechnung auf das angegebene Konto zu überweisen. Die RG behält sich vor, bei Veranstaltungen einen Einzahlungsbeleg als Teilnahmevoraussetzung vorzuschreiben. Alle Preise sind Bruttopreise.

Der Rücktritt von der Anmeldung muss schriftlich per E-Mail erfolgen. Ein Rücktritt bis 1 Woche vor der Veranstaltung ist kostenfrei. Bei einer Abmeldung nach dieser Frist bis zum 5. Arbeitstag vor der Veranstaltung werden 25,00 EUR Bearbeitungsgebühr fällig. Bei einer späteren Abmeldung, bei Nichterscheinen zur Veranstaltung oder vorzeitigem Beenden der Teilnahme ist der volle Rechnungsbetrag zu zahlen; in diesen Fällen besteht ein Anspruch auf Aushändigung der Teilnahmeunterlagen. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.

Die RG GmbH behält sich vor, eine Veranstaltung zu verschieben oder abzusagen aus Gründen, die sie nicht selbst zu vertreten hat, wie z. B. Erkrankung eines Dozenten, unzureichende Teilnehmerzahl usw. Eine Verschiebung oder Absage erfolgt nach dem Bekanntwerden an die bei der Anmeldung angegebene Adresse der Teilnehmer zum frühestmöglichen Zeitpunkt durch die RG GmbH. Bereits bezahlte Teilnahmegebühren werden bei einer Absage zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche seitens der Teilnehmer, insbesondere Schadensersatzansprüche gleich welcher Art, sind ausgeschlossen. Die RG GmbH behält sich vor, inhaltliche und personelle Änderungen an der Veranstaltung vorzunehmen.

32. Heidelberger Gespräch 2019

für gutachterlich tätige Ärzte, Psychologen und Pflegekräfte sowie Juristen in den Bereichen Sozialmedizin und Sozialrecht

Foto: Getty Images/SerrNovik

Mittwoch, 09. Oktober 2019, Donnerstag, 10. Oktober 2019

MITTWOCH, 09. OKTOBER 2019

Uhrzeit	Referenten / Vorträge
NEU:	**Begleitveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte sowie Juristinnen und Juristen auf ihrem Weg in die Bereiche Sozialmedizin bzw. Sozialrecht**
10.00 – 12.15	■ **„Einführung zur sozialmedizinischen Begutachtung am Beispiel von Schnittstellenthemen"** *Bahemann, A., Nürnberg*

Beginn Heidelberger Gespräch

12.15 – 13.00	**MITTAGSIMBISS**
13.00 – 13.30	■ **„Prolegomena** *Losch, E., Frankfurt/Main*
Wissenschaftliche Grundlagen für die sozialmedizinische Leistungsbeurteilung	
13.30 – 14.00	■ **physiologische Grundlagen** *Hartmann, B., Hamburg*
14.00 – 14.30	■ **praktische Leistungsbeurteilung aus sozialmedizinischer Sicht** *(NN)*
14.30 – 15.00	■ **Arbeitsplatzbeurteilung in der Arbeitsmedizin** *Ackermann, O., Erlangen*
15.00 – 15.45	**Diskussion**
15.45 – 16.15	**PAUSE**
16.15 – 16.45	■ **die Prognose in der Beurteilung der Leistungsfähigkeit** *Bahemann, A., Nürnberg*
16.45 – 17.15	■ **Zumutbarkeiten in Behandlung und Rehabilitationsmöglichkeiten** *Grüner, B., Gießen*
17.15 – 17.45	■ **Einfluss des medizinischen Fortschritts auf die Prognose – am Beispiel onkologischer Erkrankungen** *Jäger, D., Heidelberg*
17.45 – 18.30	**Diskussion**
18.30 – 21.00	**ABENDIMBISS** / Get together

DONNERSTAG, 10. OKTOBER 2019

Uhrzeit	Referenten / Vorträge
Psychische Leistungsfähigkeit und ihre Beurteilung	
09.00 – 09.30	■ **Aktuelle Entwicklungen in der psychiatrischen Begutachtung** *Muschalla, B., Braunschweig*
09.30 – 10.00	■ **forensische Begriffe in der sozialmedizinischen Begutachtung** *Dudeck, M., Günzburg*
10.00 – 10.30	**Diskussion**
10.30 – 11.00	**PAUSE**
Berufsunfähigkeit, Erwerbsunfähigkeit, Grundfähigkeit in der Privatversicherung	
11.00 – 11.30	■ **aus juristischer Sicht** *da Silva Conceição, M., München*
11.30 – 12.00	■ **aus medizinischer Sicht** *Thomann, K.-D., Frankfurt/Main*
12.00 – 12.30	**Diskussion**
Reichsbürger und Verschwörungstheorien	
12.30 – 13.00	■ **Umgang mit schwierigen Patienten** *Bartoschek, S., Herne*
13.00 – 13.30	**Diskussion**
13.30 – 14.00	■ **Abschließende Worte** *Losch, E., Frankfurt/Main*

12 CME Punkte für beide Veranstaltungstage

Weitere **3 CME** Punkte bei Teilnahme an der Begleitveranstaltung

Tagungsort: Deutsches Krebsforschungszentrum, DKFZ, Im Neuenheimer Feld 280, 69120 Heidelberg

Anmeldung unter:
www.heidelberger-gespraech.de

Hier direkt anmelden:

Attraktiver Frühbucherpreis!

Kongressorganisation, Anmeldung und Auskunft:
Gentner Verlag • Frau Regina Schönfeld • Postfach 10 17 42 • 70015 Stuttgart
Telefon: 0711/63672-852 • Telefax: 0711/63672-711 • E-Mail: schoenfeld@gentner.de • www.heidelberger-gespraech.de

Programmübersicht

Mittwoch, 20. März 2019

Zeit	Carl-Zeiss-Saal EG rechts	Carl-Zeiss-Saal EG links	Heinrich Erhardt 1. OG	Ernst Abbe 2. OG	Christian Reichert 2. OG links	Christian Reichert 2. OG Mitte u. rechts	Adam Ries 2. OG	Joseph Meyer 2. OG
08:00						08:00–11:30 Uhr **Geschlossene Veranstaltung: Fortbildungsveranstaltung der arbeitsmedizinisch tätigen Ärzte und Ärztinnen der Bundeswehr**		
08:15								
08:30					08:30–09:30 Uhr **Aktionsbündnis Arbeitsmedizin: Vorstandssitzung**			
08:45								
09:00	09:00–11:00 Uhr **Forum Arbeisphysiologie**	09:00–10:30 Uhr **Forum Atemwege und Lunge**	09:00–10:30 Uhr **Forum Gefahrstoffe**	09:00–10:30 Uhr **Forum Umweltmedizin**			09:00–11:00 Uhr **Forum Lehre**	
09:15								
09:30								
09:45					09:45–11:00 Uhr **Aktionsbündnis Arbeitsmedizin: Mitgliederversammlung**			
10:00								
10:15								
10:30								10:30–11:15 Uhr **Eröffnungspressekonferenz**
10:45								
11:00								
11:15								
11:30		11:30–13:30 Uhr **Eröffnungsveranstaltung**						
11:45								
12:00								
12:15								
12:30								
12:45								
13:00								
13:15								
	13:30–14:30 Uhr **Mittagspause**							
14:30	14:30–15:40 Uhr **Arbeitsmedizinisches Kolloquium DGUV Teil 1**		14:30–16:00 Uhr **Methodische Aspekte**	14:30–16:00 Uhr **Prävention und allgemeine Gesundheitsförderung**	14:30–16:00 Uhr **Forum Epidemiologie in der Arbeitswelt**	14:30–16:00 Uhr **Forum Psychische Gesundheit bei der Arbeit**	14:30–17:30 Uhr **Nachwuchssymposium der DGAUM**	14:30–17:30 Uhr **Nachwuchssymposium der DGAUM**
14:45								
15:00								
15:15								
15:30								
15:45								
16:00	16:00–17:30 Uhr **Arbeitsmedizinisches Kolloquium DGUV Teil 2**							
16:15			16:15–17:45 Uhr **Leitlinien in der Arbeits- und Umweltmedizin**		16:15–17:15 Uhr **Mitgliederversammlung der AG Epidemiologie**			
16:30								
16:45								
17:00								
17:15								
17:30								
17:45								
18:00	18:00–20:00 Uhr **Mitgliederversammlung der DGAUM**							
19:00								
	20:00–22:00 Uhr **Get-Together DGAUM (Panoramasaal 3. OG)**							

Donnerstag, 21. März 2019

Zeit	Carl-Zeiss-Saal EG rechts	Heinrich Erhardt 1. OG	Ernst Abbe 2. OG	Christian Reichert 2. OG links	Christian Reichert 2. OG Mitte u. rechts	Adam Ries 2. OG	Joseph Meyer 2. OG	Panoramasaal 3. OG
08:00								
08:15								
08:30	08:30–11:30 Uhr **Möglichkeiten der Telemedizin für den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz**			08:30–10:00 Uhr **Arbeitsphysiologie Teil 1**	08:30–11:30 Uhr **Seminar Gesundheitsförderung in Betrieben und an Hochschulen: sportmedizinische Evidenz und juristische Rahmenbedingungen**			
08:45								
09:00			09:00–10:00 Uhr **Sitzung der Deutschen ICOH-Sektion**					
09:15								
09:30								
09:45								
10:00								
10:15				10:15–11:30 Uhr **Arbeitsphysiologie Teil 2**				
10:30		10:30–13:15 Uhr **Forschungsverbünde zur Gesundheit in der Arbeitswelt** **Teil 1 (öffentlich)**						
10:45								
11:00								
11:15								
11:30								11:30–12:30 Uhr **Diskussion an den Postern***
11:45								
12:00						12:00–14:00 Uhr **Aktionsbündnis Arbeitsmedizin: Nachwuchssymposium für Studierende**		
12:15								
			12:30–13:30 Uhr **Mittagspause**					
13:30	13:30–15:30 Uhr **Workshop BGRCI** **Mutterschutz** **Stäube** **Nanoramen**		13:30–15:00 Uhr **Impfen im Betrieb**	13:30–15:00 Uhr **Haut und Infektionen**	13:30–16:30 Uhr **Seminar Gefahrstoffe und Biomonitoring**		13:30–15:00 Uhr **Arbeitsplatz Büro**	
13:45								
14:00		14:00–17:00 Uhr **Forschungsverbünde zur Gesundheit in der Arbeitswelt** **Teil 2 (geschlossene Veranstaltung)**						
14:15								
14:30								
14:45								
15:00								15:00–16:00 Uhr **Diskussion an den Postern***
15:15								
15:30								
15:45								
16:00			16:00–17:30 Uhr **Gefahrstoffe – Stäube, Fasern, Rauche**	16:00–17:30 Uhr **Physikalische Faktoren in Umwelt- und Arbeitsmedizin**			16:00–17:30 Uhr **Psychische Belastung/ Gesundheit – Digitalisierung**	
16:15								
16:30								
16:45								
17:00								
17:15								
17:30								
17:45								
18:00								
ab 19:30 Uhr **Gesellschaftsabend (Hofbräu am Dom, Domplatz 31, 99084 Erfurt, Einlass ab 18:30 Uhr)**								

***Posterthemen:** Gefahrstoffe I – Stäube, Rauche, Fasern; Gefahrstoffe II – Biomonitoring; Gefahrstoffe III; Gefahrstoffe IV – Metalle; Gesundheit am Arbeitsplatz; Schichtarbeit

Freitag, 22. März 2019

Zeit	Carl-Zeiss-Saal EG rechts	Heinrich Erhardt 1. OG	Ernst Abbe 2. OG	Christian Reichert 2. OG links	Christian Reichert 2. OG Mitte u. rechts	Adam Ries 2. OG	Joseph Meyer 2. OG	Panoramasaal 3. OG
08:00								
08:15								
08:30		08:30–10:00 Uhr **Psychische Belastung in verschiedenen Berufen Teil 1**	08:30–10:00 Uhr **Schichtarbeit und Schlafverhalten**	08:30–10:00 Uhr **Biomonitoring – dermale Aufnahme**	08:30–11:30 Uhr **Seminar Gefährdungs-beurteilung psychischer Belastung**			
08:45								
09:00	09:00–11:30 Uhr **BGN/BGW-Symposium** **Individual-prävention und Reform des BK-Rechts**					09:00–09:45 Uhr **Arbeitsfähigkeit Älterer – Wissenschaft trifft Praxis**	09:00–11:00 Uhr **Aktionsbündnis Arbeitsmedizin: Nachbesprechung**	
09:15								
09:30								
09:45								
10:00						10:00–11:00 Uhr **Lunge und Allergene**		
10:15		10:15–11:15 Uhr **Chronische Erkrankungen und BEM**	10:15–11:30 Uhr **Arbeit im Alter**	10:15–11:30 Uhr **Sitzung der Akademie-leitungen**				
10:30								
10:45								
11:00								
11:15								
11:30								11:30–12:30 Uhr **Diskussion an den Postern***
11:45								
12:00	12:00–13:30 Uhr **VBG Lunch-symposium**							
12:15								
		12:30–13:30 Uhr **Mittagspause**						
13:30		13:30–14:45 Uhr **Psychische Belastung in verschiedenen Berufen Teil 2**	13:30–15:00 Uhr **Arbeitsplatz Schule**	13:30–15:00 Uhr **Gefahrstoffe – PCB, PFOA, B[a]P**	13:30–15:00 Uhr **Lunge**	13:30–16:30 Uhr **Fachkräftebedarf: Wie kann betriebliche Gesundheits-förderung unterstützen? Praxis-informationen für Arbeitgeber**		
13:45								
14:00								
14:15								
14:30								
14:45								
15:00								15:00–15:45 Uhr **Diskussion an den Postern***
15:15								
15:30								
15:45								15:45–16:15 Uhr **Posterprämierung & Verabschiedung**
16:00								
16:15								
16:30								
16:45								
17:00								
17:15								
17:30								
17:45								
18:00								

***Posterthemen:** Digitalisierte Arbeitsmedizin; Angewandte Arbeitsmedizin; Psychische Belastung und Beanspruchung in verschiedenen Berufen; Psychische Beanspruchung bei Einsatzkräften; Allergien und Infektionen; Verkehrsmedizin; Bewegungsapparat

Programm

Mittwoch, 20. März 2019

Uhrzeit	Veranstaltung	Raum
08:00 – 11:30 Uhr	**Fortbildungsveranstaltung der arbeitsmedizinisch tätigen Ärztinnen und Ärzte der Bundeswehr** Geschlossene Veranstaltung	Christian Reichart Mitte und rechts (2. OG)
08:30 – 09:30 Uhr	**Aktionsbündnis Arbeitsmedizin: Vorstandssitzung** Vorsitz: Stephan Letzel	Christian Reichart links (2. OG)
09:00 – 11:00 Uhr	**Forum der AG Arbeitsphysiologie** Vorsitz: Irina Böckelmann, André Klußmann, Benjamin Steinhilber "Arbeitsphysiologische Aspekte bei der Arbeit mit digitalen Assistenzsystemen" Im Anschluss an die Vorträge erfolgt die Sitzung der Mitglieder des Forums für Arbeitsphysiologie **Die Rolle und Einordnung digitaler Assistenzsysteme in der Arbeit 4.0** Irina Böckelmann, Annemarie Minow, Annette Bergmüller, Eric Mewes, Sabine Darius, Rüdiger Mecke **Empfehlungen für Forschung und Praxis zu Nutzerakzeptanz, Usability und User Experience bei der Entwicklung und beim Einsatz digitaler Assistenzsysteme** Annemarie Minow, Irina Böckelmann **Objektive Beanspruchung bei der Arbeit mit optischen digitalen Assistenzsystemen: Ein systematischer Überblick** Annette Bergmüller, Annemarie Minow, Sabine Darius, Irina Böckelmann **Muskuläre und mentale Beanspruchung sowie Komfortbedingungen bei der Nutzung eines Head-Mounted Display** Nils Darwin Abele	Carl-Zeiss-Saal rechts (EG)
09:00 – 10:30 Uhr	**Forum der AG Gefahrstoffe** Vorsitz: Dirk Walter **Kanzerogenität von Schweißrauchen und UV-Strahlung: Aktuelle IARC-Einstufung – Hintergründe, Folgerungen für Prävention und BK-Bereich** Wolfgang Zschiesche, Thomas Brüning **Umgang und Belastungen mit Arzneimitteln bei Pflegekräften im Krankenhaus** Bernd Roßbach	Heinrich Erhardt (1. OG)
09:00 – 10:30 Uhr	**Forum der AG Umweltmedizin** Vorsitz: Klaus Schmid, Monika Raulf **Innenraumallergene in privaten und öffentlichen Bereichen** Monika Raulf **Elektronisches Polleninformationsnetzwerk in Bayern (ePIN) und systematischer Literaturreview zu Maßnahmen zur Minderung von aeroallergen bedingten allergischen Beschwerden (LiMA)** Alisa Weber, Paul Schutzmeier, Nadine Steckling-Muschak, Hanna Mertes, Susanne Kutzora, Athanasios Damialis, Michael Kabesch, Claudia Traidl-Hoffmann, Karl-Christian Bergmann, Stephan Böse-O´Reilly, Dennis Nowak, Jose Oteros, Jeroen Buters, Caroline Herr, Stefanie Heinze	Ernst Abbe (2. OG)
09:00 – 11:00 Uhr	**Forum der AG Lehre** Vorsitz: Sibylle Hildenbrand **Arbeits- und sozialmedizinische Projektarbeiten – frühe wissenschaftliche Sichtbarkeit des Fachs durch Durchführung von curricular verpflichtenden Forschungsarbeiten mit Studierenden der Humanmedizin** Sibylle Hildenbrand, Achim Siegel, Benjamin Steinhilber **Studentisches Gesundheitsmanagement für angehende Medizinerinnen und Mediziner** Thomas Muth, Peter Angerer **Students at Work (S@W): Unterweisungskonzept und erste Erfahrungen** Silvester Siegmann, Patrick Bergmann, Christian Herrmann, Inga Wienand	Adam Ries (2. OG)

Mittwoch, 20. März 2019

Uhrzeit	Veranstaltung	Raum
09:00 – 10:30 Uhr	**Forum der AG Atemwege und Lunge** Vorsitz: Joachim Schneider, Alexandra Marita Preisser · Leitlinie COPD und Leitlinie Asthma – wichtige Neuerungen (D. Nowak, München) · S2k-Leitlinie „Arbeitsplatzbezogene Inhalationstest (AIT)“ – eine Übersicht (A.M. Preisser, Hamburg) · Kombinationswirkungen krebserzeugender Stoffe – das SYNERGY-Projekt (T. Brüning, Bochum) · Der interessante Fall: Anerkennung der BK 4302 bei angeborenem Alpha-1-AT-Mangel (J. Schneider, Gießen) · Mitglieder-Treffen der AG Atemwege/Lunge	Carl-Zeiss-Saal links (EG)
09:45 – 11:00 Uhr	**Aktionsbündnis Arbeitsmedizin: Mitgliederversammlung** Vorsitz: Stephan Letzel	Christian Reichart links (2. OG)
10:30 – 11:15 Uhr	**Eröffnungspressekonferenz zur DGAUM-Jahrestagung**	Joseph Meyer (2. OG)
11:30 – 13:30 Uhr	**Eröffnungsveranstaltung** **Begrüßung** Hans Drexler, Präsident DGAUM **Grußworte** · Heike Werner (Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie) · Birgit Dziuk (Landesgeschäftsführerin BARMER Thüringen) · Simone Schmitz-Spanke und Jessica Lang (Tagungsleitung 2019) · Wissenschaftsbasierte Forschungsförderung – Deutsche Forschungsgemeinschaft (Dr. Katja Hartig, Programmdirektorin Gruppe Lebenswissenschaften, DFG) **Preisverleihungen** · Joseph-Rutenfranz-Medaille · DGAUM-Innovationspreis · ASU Best Paper Award: Verleihung durch Frau Dr. med. Annegret Schoeller, Chefredakteurin Zeitschrift ASU **Festvortrag** „Die digitale Transformation der Medienwelt und die Folgen für unser Zusammenleben“ (Prof. Dr. Birgit Stark, Mainz) **Schlusswort** Jessica Lang, Simone Schmitz-Spanke, Tagungsleitung	Carl-Zeiss-Saal links (EG)
14:30 – 16:00 Uhr	**Forum der AG Psychische Gesundheit bei der Arbeit** Vorsitz: Jessica Lang Schwerpunktthema: Psychische Gesundheit im Gesundheitswesen **Psychische Belastung und Beanspruchung im Studium der Humanmedizino** Thomas Muth, Peter Angerer **Belastungen und Belastungsfolgen bei Notärzten im Raum Magdeburg** Sabine Darius, Benjamin Balkaner, Irina Böckelmann **Arbeitsstress in der Akutversorgung und Qualität der Patientenversorgung: Eine Interventionsstudie in einer interdisziplinären Notaufnahme** Matthias Weigl, Anna Schneider **Die Perspektive von ärztlichen und pflegerischen Führungskräften im Krankenhaus auf die psychische Beanspruchung der Mitarbeiter: Eine qualitative Interviewstudie im Rahmen der SEEGEN Studie** Britta Worringer, Melanie Genrich, Andreas Müller, Peter Angerer **Perspektivwechsel und Wertesensibilität – Entwicklung und Evaluation eines Trainings zur Verbesserung der Arbeits- und Betreuungssituation in der ambulanten (Alten-)Pflege** Britta Herbig, Tobias Filmer	Christian Reichart Mitte und rechts (2. OG)
14:30 – 15:40 Uhr	**Arbeitsmedizinisches Kolloquium DGUV – Teil 1** Vorsitz: Thomas Brüning · Begrüßung/Einführung (E. Höller) · Nachgehende Vorsorge: Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen (M. Hussing) · Warum und wann ist nachgehende Vorsorge sinnvoll? (T. Kraus) · Organisation der nachgehenden Vorsorge – die Unfallversicherung übernimmt Unternehmerpflichten (H. Wellhäußer)	Carl-Zeiss-Saal rechts (EG)

Mittwoch, 20. März 2019

Uhrzeit	Veranstaltung	Raum
14:30 – 16:00 Uhr	**Methodische Aspekte** Vorsitz: Regina Stoll, Alexandra Marita Preisser **Paralleltestreliabilität des Corporal Plus zur Prüfung der Fahreignung** Axel Muttray, Natalie Löb, Alicia Poplawski, Heiko Hecht, Till Beutel, Dirk-Matthias Rose **Erfassung von Gesundheit in Befragungen: Die Wahl des Konstrukts kann entscheidend sein – Ergebnisse der lidA-Studie** Hans Martin Hasselhorn, Marieke-Marie Dettmann, Jean-Baptist du Prel **Work Engagement. Eine neue Skala im COPSOQ zur Beurteilung psychischer Belastungen bei der Arbeit** Hans-Joachim Lincke, Ariane Haug, Alexandra Lindner, Inga Nolle, Martin Vomstein, Matthias Nübling **Ein Vergleich zweier Verfahren für die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen – Pilotprojekt an einem Universitätsklinikum** Klaus Schmid, Adrian Brandt, Wolfgang Fischmann, Amanda Voss, Hans Drexler **Zur Evaluation der Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM)** Heidi Wegner, Andreas Glatz **Erfassung von Arbeitszeiten bei Gymnasiallehrern – ein Methodenvergleich** Steffi Kreuzfeld, Christoph Felsing, Regina Stoll, Reingard Seibt	Heinrich Erhardt (1. OG)
14:30 – 16:00 Uhr	**Prävention und allgemeine Gesundheitsförderung** Vorsitz: Thomas Behrens, Pavel Dietz **Sind Präventionsempfehlungen zur körperlichen Aktivität gemäß der aktuellen Leitlinien durch berufliche Tätigkeit oder Hausarbeit im Vergleich zu sportlichen Tätigkeiten für Frauen umsetzbar?** Ulrike Brückner **Entwicklung und Evaluation eines internetbasierten Achtsamkeitstrainings für Beschäftigte im Gesundheitswesen** Susanne Buld, Christina Zahn, Andrea Kübler **Gesund mit Erfahrung – Ein Mentorenprogramm zur partizipativen Gesundheitsförderung** Ronja Scharschmidt, Anja Buder, Magdalena Frohberg, Ulrich C. Smolenski, Steffen Derlien **Führungskräfte-Typen im Umgang mit Psychischer Gesundheit am Arbeitsplatz** Elena Schwarz, Birgitta Schiller, Kathrin Mörtl, Marlene Eisele, Falko Papenfuß, Michael Hölzer, Harald Gündel **Die berufsbezogenen Veränderungswünsche von Medizinischen Fachangestellten: Ergebnisse einer Fragebogenstudie** Jessica Scharf, Patricia Vu-Eickmann, Andreas Müller, Stefan Wilm, Peter Angerer, Adrian Loerbroks	Ernst Abbe (2. OG)
14:30 – 17:30 Uhr	**Nachwuchssymposium der DGAUM** Vorsitz: Simone Schmitz-Spanke · Fördermöglichkeiten durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (Dr. Katja Hartig, Programmdirektorin Gruppe Lebenswissenschaften, DFG) · Arbeit in Parallelgruppen mit Mentoren – Vorstellung der Mentees – Kurze Diskussion mit den Mentees über Karriereplanung/berufliche Aussichten in der Arbeitsmedizin – Vorstellung der Poster und Diskussion – Anregungen für die mündliche Präsentation · Vorstellung der drei besten Poster und Auszeichnung der Preisträger · Informelles Zusammensein Es besteht die Möglichkeit der persönlichen Beratung durch Frau Dr. Katja Hartig (DFG). Anmeldung unter simone.schmitz-spanke@fau.de	Adam Ries (2. OG)
ab 14:30 Uhr	**Posterausstellung**	Panoramasaal (3. OG)
14:30 – 16:00 Uhr	**Forum der AG Epidemiologie in der Arbeitswelt** Epidemiologische Forschung zur Gesundheit von Arbeitnehmern mit Migrationshintergrund Vorsitz: Janice Hegewald, Katarzyna Burek **Arbeitsbezogene Gesundheit von Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland** Patrick Brzoska **Die gesundheitliche Situation von Pflegekräften mit Migrationshintergrund: Ein systematisches Review** Benjamin Schilgen, Albert Nienhaus, Oriana Handtke, Holger Schulz, Mike Mösko **Psychosoziale Belastungen und Beanspruchungen in der Altenpflege: Vergleich zwischen Pflegekräften mit und ohne Migrationshintergrund** Nazan Ulusoy, Albert Nienhaus **Eine Längsschnittanalyse des schädlichen Einflusses von beruflicher Segregation auf Migrantengesundheit** Manuel Holz	Christian Reichart links (2. OG)

Mittwoch, 20. März 2019

Uhrzeit	Veranstaltung	Raum
16:00 – 17:30 Uhr	**Arbeitsmedizinisches Kolloqium der DGUV - Teil 2** Vorsitz: Thomas Brüning · Das LD-HRCT-Angebot - nachgehende Vorsorge zur Früherkennung asbestverursachter Lungentumoren (V. Harth) · Biomarkerforschung für die nachgehende Vorsorge (T. Brüning) · Round-Table-Gespräch mit Referenten und Auditorium (H. Käfferlein) · Schlusswort (T. Brüning)	Carl-Zeiss-Saal rechts (EG)
16:15 – 17:45 Uhr	**Leitlinien in der Arbeits- und Umweltmedizin** Vorsitz: Monika A. Rieger, Ute Latza · Begrüßung (M.A. Rieger, U. Latza) · Aktuelles aus der Leitlinienarbeit der DGAUM (M.A. Rieger) · Entwurf einer neuen S2k – Leitlinie „Arbeit unter Blei und seinen Verbindungen“ (O. Ackermann, H. Drexler) · Ambient- und Humanbiomonitoring zur Prävention und Diagnostik von Erkrankungen durch sensibilisierende Arbeitsstoffe: Entwicklung einer S2 Leitlinie (A. Heutelbeck) · AWMF Leitlinie: Einsatz von Exoskeletten im beruflichen Kontext zur Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention von arbeitsassoziierten muskuloskelettalen Beschwerden (B. Steinhilber, T. Luger) · Diskussion mit dem Plenum	Heinrich Erhardt (1. OG)
16:15 – 17:15 Uhr	**Mitgliederversammlung der AG Epidemiologie in der Arbeitswelt** Vorsitz: Katarzyna Burek, Janice Hegewald	Christian Reichart links (2. OG)
18:00 – 20:00 Uhr	**Mitgliederversammlung der DGAUM** Geschlossene Veranstaltung nur für DGAUM-Mitglieder	Carl-Zeiss-Saal rechts (EG)
20:00 – 22:00 Uhr	**Get-Together der DGAUM** (kostenlos, Anmeldung erforderlich). Die Veranstaltung ist leider bereits ausgebucht.	Panoramasaal (3. OG)

Donnerstag, 21. März 2019

Uhrzeit	Veranstaltung	Raum
08:30 – 11:30 Uhr	**Möglichkeiten der Telemedizin für den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz** Vorsitz: Stephan Letzel, Thomas Nesseler · Begrüßung und Einführung (H. Drexler) · Eröffnungsvortrag: "Telemedizin aus Sicht der ärztlichen Selbstverwaltung“ (S. Roy, Landesärztekammer Thüringen) · Telemedizin aus Sicht der Verwaltungsberufsgenossenschaft (J. Petersen, Verwaltungs-Berufsgenossenschaft Hamburg) · Nutzung von Telematik für die arbeitsmedizinische Betreuung - Ergebnisse aus einem Modellvorhaben in Thüringen (S. Sedlaczek, N. Amler) · Praktische Erfahrungen mit der Telemedizin aus dem Institut für Lehrergesundheit der Universitätsmedizin Mainz (P. Kegel) · "Anleitung" zur Durchführung der Telemedizin (T. Rethage) · Arbeitsmedizin im digitalen Wandel - Bericht über ein Pilotprojekt zur Telemedizin (C. Oberlinner) · Telematik in der Arbeitsmedizin (H. Wildgans) · Potenzial der Teledermatologie in Kooperation mit der Arbeitsmedizin für die Gesetzliche Unfallversicherung (P. Elsner) **Nutzung von Telematik für die arbeitsmedizinische Betreuung – Ergebnisse aus einem Modellvorhaben in Thüringen** Nadja Amler, Sabine Sedlaczek, Christine Quittkat, Thomas Nesseler, Stephan Letzel, Hans Drexler **Praktische Erfahrungen mit der Telemedizin aus dem Institut für Lehrergesundheit der Universitätsmedizin Mainz** Peter Kegel, Klaus Schöne, Dirk-Matthias Rose, Stephan Letzel **"Anleitung" zur Durchführung der Telemedizin** Tobias Rethage, Kai Kötter, Martin Kernn **Arbeitsmedizin im digitalen Wandel – Bericht über ein Pilotprojekt zur Telemedizin** Christoph Oberlinner, Wolfgang Frosch, Dirk Schiffers, Andreas Halbgewachs, Daniel Schiffmann **Telematik in der Arbeitsmedizin** Hanns Wildgans, Melanie Mohnke, Michael Téglás **Potenzial der Teledermatologie in Kooperation mit der Arbeitsmedizin für die Gesetzliche Unfallversicherung** Peter Elsner	Carl-Zeiss-Saal rechts (EG)
08:30 – 10:00 Uhr	**Arbeitsphysiologie – Teil 1** Vorsitz: André Klußmann, Bernd Hartmann **Grundsätze für die Methodenentwicklung zur Beurteilung von Körperzwangshaltungen bei der Arbeit** Bernd Hartmann, Andre Klussmann, Felix Brandstädt, Hansjoachim Gebhardt, Falk Liebers, Marianne Schust, Patrick Serafin **Weiterentwicklung der Leitmerkmalmethode Manuelle Arbeitsprozesse (LMM MA)** André Klußmann, Hansjürgen Gebhardt, Patrick Serafin, Andreas Schäfer, Bernd Hartmann, Falk Liebers, Marianne Schust **Kriteriumsvalidität einer überarbeiten Version der Leitmerkmalmethode Manuelle Arbeitsprozesse** Falk Liebers, André Klußmann, Hansjürgen Gebhardt, Bernd Hartmann, Felix Brandstädt, Marianne Schust **Aktualisierte Auswertung von Ex-vivo-Messungen zur Kompressionsfestigkeit lumbaler Segmente: Ableitung der „Revidierten Dortmunder Richtwerte”** Matthias Jäger	Christian Reichart links (2. OG)

Donnerstag, 21. März 2019

Uhrzeit	Veranstaltung	Raum
	Fortsetzung **Entwicklung messwertbasierter biomechanischer Belastungsindikatoren für das Handgelenk** Kai Heinrich, Britta Weber, Ingo Hermanns, David Seidel, Ulrike Hoehne-Hückstädt, Dirk Ditchen, Rolf Ellegast **Entwicklung eines multidimensionalen Models zur Vorhersage von Gesundheitsrisiken bei Steharbeit** Robert Seibt, Rudolf Wall, Monika A. Rieger, Benjamin Steinhilber	
08:30 – 11:30 Uhr	**Seminar Gesundheitsförderung in Betrieben und an Hochschulen: sportmedizinische Evidenz und juristische Rahmenbedingungen** Vorsitz: Pavel Dietz, Stephan Weiler · Einführung – Gesundheitsförderung in den Lebenswelten: ein neues Feld für die Arbeitsmedizin? (P. Dietz) · Ist Sitzen wirklich das neue Rauchen? Aus dem Stuhl kommen mittels „short-term exercises“ (P. Dietz) · Praxis zu „short-term exercises“ mit Schwerpunkt Kräftigung (P. Dietz) · Der Einfluss von körperlicher Aktivität in der Schwangerschaft auf die Gesundheit der Mutter, des Fötus und des Neugeborenen (M. van Poppel) · Praxis zu „short-term exercises“ mit Schwerpunkt Mobilisation (P. Dietz) · Juristische Aspekte von Gesundheitsförderung in Betrieben: was darf man und was gilt es zu beachten? (R. Hecke) · Diskussion mit allen TeilnehmerInnen und ReferentInnen (P. Dietz und S. Weiler)	Christian Reichart Mitte und rechts (2. OG)
09:00 – 10:00 Uhr	**Sitzung der Deutschen ICOH-Sektion** Vorsitz: Volker Harth	Ernst Abbe (2. OG)
10:15 – 11:30 Uhr	**Arbeitsphysiologie – Teil 2** Vorsitz: Irina Böckelmann, Benjamin Steinhilber **Visuelle Ermüdung, Motivations- und Beanspruchungslage sowie Usability bei modellierten Montageprozessen** Annemarie Minow, Irina Böckelmann **Muskuläre Ermüdung während simultaner physischer und kognitiver Belastung** Florestan Wagenblast, Helena Schittenhelm, Jonas Winter, Robert Seibt, Monika A. Rieger, Benjamin Steinhilber **Comparing work break effectiveness for preventing work-related musculoskeletal symptoms – a Cochrane Protocol & Review** Tessy Luger, Chris G. Maher, Monika A. Rieger, Benjamin Steinhilber **Analyse der Wirksamkeit von Exoskeletten beim Einsatz an industriellen Arbeitsplätzen** Ulrich Glitsch, Ines Bäuerle, Lisa Hertrich, Kai Heinrich, Martin Liedtke **Präarthrotische Deformität im Vergleich zu beruflichen Risikofaktoren (Heben von Lasten). Ergebnisse eines systematischen Reviews** Gunter Spahn	Christian Reichart links (2. OG)
10:30 – 13:15 Uhr **10:30 – 10:40 Uhr** **10:40 – 11:00 Uhr** 11:00 – 11:15 Uhr **11:15 – 13:15 Uhr** 11:15 – 11:30 Uhr 11:30 – 11:45 Uhr 11:45 – 12:00 Uhr 12:00 – 12:15 Uhr 12:15 – 12:30 Uhr 12:30 – 12:45 Uhr 12:45 – 13:00 Uhr **13:00 – 13:15 Uhr**	**Forschungsverbünde zur Gesundheit in der Arbeitswelt – Teil 1 (öffentlich)** Vorsitz: Monika A. Rieger, Hans Drexler · **Begrüßung** (M.A. Rieger, H. Drexler) · **Förderinitiative „Gesund – ein Leben lang“** (T. Lücken, BMBF) · **Forschungsverbünde zur Gesundheit in der Arbeitswelt** (M. Ebert, DLR Projektträger) **Projekte zur Gesundheit in der Arbeitswelt in den Förderinitiativen des BMBF zur Gesundheitsforschung und Arbeitsforschung** (M. Ebert, DLR Projektträger; A. Lucumi, PTKA Projektträger Karlsruhe) · *Pause* · **Vorstellung der Forschungsverbünde** · Seelische Gesundheit am Arbeitsplatz Krankenhaus (SEEGEN) (H. Gündel) · Partizipative Intervention zur Verbesserung des psychischen Befindens von Arztpraxisteams (IMPROVEjob) (M.A. Rieger) · Flexible Dienstleistungsarbeit gesundheitsförderlich gestalten (FlexiGesa) (G. Becke) · Prävention für sicheres und gesundes Arbeiten mit digitalen Technologien (PräDiTec) (H. Gimpel) · Arbeit oberhalb der mentalen Belastungsgrenze (LedivA) (F. Böhle) · Pragmatische Lösungen für die Implementation von Maßnahmen zur Stressprävention (PRAGMATIKK) (N. Dragano) · Unterstützung von KMU bei betriebsspezifischem BGM (BGMvital) · **Projektübergreifende Diskussion** **Forschungsverbünde zur Gesundheit in der Arbeitswelt – welche Fragestellungen stehen im Zentrum der neuen BMBF-geförderten Projekte?** Monika A. Rieger **Forschungsverbund SEEGEN – Seelische Gesundheit am Arbeitsplatz Krankenhaus** Eva Rothermund, Nadine Mulfinger, Marc N. Jarczok, Anja Sander, Peter Angerer, Andreas Müller, Jochen Schweitzer-Rothers, Monika A. Rieger, Florian Junne, Ute Ziegenhain, Imad Maatouk, Bernd Puschner, Karl Blum, Stefan Süß, Harald Gündel **IMPROVEjob – Partizipative Intervention zur Verbesserung des psychischen Befindens von Arztpraxisteams: Vorstellung des Forschungsverbundes** Monika A. Rieger, Esther Rind, Annegret Dreher, Tanja Seifried-Dübon, Brigitte Werners, Florian Junne, Claudia Pieper, Claudia Ose, Karl-Heinz Jöckel, Birgitta Weltermann	Heinz Erhardt (1. OG)

Donnerstag, 21. März 2019

Uhrzeit	Veranstaltung	Raum
	Fortsetzung **Das Verbundprojekt FlexiGesA - Flexible Dienstleistungsarbeit gesundheitsförderlich gestalten** Guido Becke **PräDiTec: Prävention für sicheres und gesundes Arbeiten mit digitalen Technologien** Sascha Wischniewski, Torsten Kühlmann, Henner Gimpel, Michael Drees, Andre Hauer, Marco Nübling, Christian Regal **Dauerbelastung – Gesundheitsförderung bei digital vernetzter Arbeit** Tobias Ritter, Judith Neumer **BMBF-Verbundprojekt PragmatiKK: Pragmatische Lösungen für die Implementation von Maßnahmen zur Stressprävention in Kleinst- und Kleinbetrieben** Nico Dragano, Peter Angerer, Jörg Höwner, Dirk Lehr, Sascha Alexander Ruhle, Christian Schwens, Stefan Süß, Florian B. Zapkau, Ines Catharina Wulf **Unterstützung von KMU bei betriebsspezifischem BGM durch eine webbasierte, zielgruppenorientierte Servicestelle mit kultursensibler Handlungshilfe (BGM vital)** Susanne Völter-Mahlknecht, Gottfried Zimmermann, Ansgar Thiel, Peter Martus, Kurt Schneider, Gorden Sudeck	
11:30 – 12:30 Uhr	**Posterdiskussion** (einzelne Themen der Posterpräsentationen siehe ab S. 32) · Gefahrstoffe I – Stäube, Rauche, Fasern (Vortragende: P. Ziegler, A.M. Preisser, J. Bleidorn, N. Verma, A.S. Schulze) · Gefahrstoffe II – Biomonitoring (Vortragende: T. Göen, J. Hildebrand, E. Eckert, T, Jäger, S. Bäcker, L. Fuhrländer, J. Dassow, A. Schäferhenrich, H. Denghel) · Gefahrstoffe III (Vortragende: M. Conzelmann, C.E. Ziener, K. Sucker, D. Taeger, B. Thielmann, D. Walter, U. Eickmann, B. Roßbach, J. Gerding, Y. König, S. Mini Vijayan) · Gefahrstoffe IV – Metalle (Vortragende: A. Kraft, W. Weistenhöfer, E. Burek, R. Nowak; K. Deering) · Gesundheit am Arbeitsplatz (Vortragende: D. Losch, M. Finell, A. Claus, P.M. Gaum, M. Riechmann-Wolf, M. Heide, S. Groth, S. Robelski, V. Ehegartner, C. Knobloch, B. Thielmann) · Schichtarbeit (Vortragende: C. Brendler, M. Betz, E. Ochsmann) · Preisträger "Forum Arbeitsphysiologie" (Vortragende: A. Minow, T. Luger; L. Stieler, S. Scholz)	Panoramasaal (3. OG)
12:00 – 14:00 Uhr	**Aktionsbündnis Arbeitsmedizin: Nachwuchssymposium für Studierende** Vorsitz: Stephan Letzel	Adam Ries (2. OG)
13:30 – 15:00 Uhr	**Haut und Infektionen** Vorsitz: David Groneberg, Stefanie Heinze **Ergebnisse der Auswertung des Online-Analysebogens zu Nadelstichverletzungen in 2018** Johanna Stranzinger, Madeleine Dulon, Dana Wendeler, Albert Nienhaus **Expertengremien zur Beurteilung des Tätigkeitseinsatzes chronisch infizierter Beschäftigter im Gesundheitsdienst** Martina Michaelis, Hubertus von Schwarzkopf, Ulrich Stößel, Friedrich Hofmann **The risk of cytomegalovirus infection in daycare educators- a systematic review and meta-analysis** Karla Romero Starke, Marlen Kofahl, Stephanie Schmauder, Mascha Luisa Groß, Alice Freiberg, Melanie Schubert, Janice Hegewald, Daniel Kämpf, Albert Nienhaus, Johanna Stranzinger, Andreas Seidler **Berufliche Infektionsrisiken durch multiresistente Erreger bei Beschäftigten im Gesundheitsdienst** Claudia Peters, Madeleine Dulon, Albert Nienhaus, Anja Schablon **Gesundheitszustand, Gesundheitsverhalten und Belastungen bei Auszubildenden im Friseurhandwerk** Manfred Betz, Lucie Preißler **Topika in der Prävention des beruflichen Handekzems: Neue Entwicklungen** Peter Elsner	Christian Reichart links (2. OG)
13:30 – 15:00 Uhr	**Arbeitsplatz Büro** Vorsitz: Elke Ochsmannm, Volker Harth **Lasst uns offen sprechen! Veränderung der Kommunikation und Kooperation im Übergang von Kleinbüros zu Open Space** Britta Herbig, Hans Bauer, Daniel Mauss, Dennis Nowak **Risikofaktor Sitzen am Arbeitsplatz – ein systematischer Review mit Genderanalyse aktueller Befunde** K. Reichel, Eva Backé, Michaela Prigge, Ute Latza **Sitting@Work – Pilotstudie zur Beschreibung von Sitzverhalten im betrieblichen Setting** Eva Backé, Peter von Löwis, Christiana Hanisch, Claudia Brendler, Stefan Sammito, Oliver Erley, Andreas Schlattmann, Ute Latza **Dynamisches Büro – Untersuchung der Wirksamkeit und des Nutzens von Fahrrad-Ergometern im Büro** Dominik Schäfer, Katrin Zieger-Buchta, Anke van Mark, Kirsten Steinhausen **Evaluation eines Beweglichkeitstrainings am Gerät im Rahmen der Prävention und Gesundheitsförderung bei Büroangestellten** Laura Maltry, Fabian Holzgreve, Jasmin Lampe, Helmut Schmidt, Andreas Bader, David A Groneberg, Daniela Ohlendorf, Anke van Mark	Joseph Meyer (2. OG)

Donnerstag, 21. März 2019

Uhrzeit	Veranstaltung	Raum
13:30 – 15:30 Uhr	**Workshop der BGRCI** **Neues Mutterschutzgesetz – Auswirkungen auf Tätigkeiten mit Gefahrstoffen** Antje Ermer **Stäube am Arbeitsplatz** Volker Neumann **Moderne Medien in der Wissensvermittlung: Nanotechnologien und sicheres Experimentieren in Schule und Hochschule** Thomas Brock	Carl-Zeiss-Saal rechts (EG)
13:30 – 15:00 Uhr	**Infoveranstaltung: Impfen im Betrieb mit den neuen Selektivverträgen der DGAUM** Vorsitz: Dirk-Matthias Rose, Thomas Nesseler	Ernst Abbe (2. OG)
13:30 – 16:30 Uhr	**Seminar Gefahrstoffe und Biomonitoring** Leitung: Bernd Herber	Christian Reichart Mitte und rechts (2. OG)
14:00 – 17:00 Uhr	**Forschungsverbünde zur Gesundheit in der Arbeitswelt – Teil 2 (geschlossene Veranstaltung)** (nur für Mitglieder der Forschungsverbünde zur Gesundheit in der Arbeitswelt) Vorsitz: Monika A. Rieger	Heinz Erhardt (1. OG)
15:00 – 16:00 Uhr	**Posterdiskussion** (einzelne Themen der Posterpräsentationen siehe ab S. 32) · Gefahrstoffe I – Stäube, Rauche, Fasern (Vortragende: P. Ziegler, A.M. Preisser, J. Bleidorn, N. Verma, A.S. Schulze) · Gefahrstoffe II – Biomonitoring (Vortragende: T. Göen, J. Hildebrand, E. Eckert, T, Jäger, S. Bäcker, L. Fuhrländer, J. Dassow, A. Schäferhenrich, H. Denghel) · Gefahrstoffe III (Vortragende: M. Conzelmann, C.E. Ziener, K. Sucker, D. Taeger, B. Thielmann, D. Walter, U. Eickmann, B. Roßbach, J. Gerding, Y. König, S. Mini Vijayan) · Gefahrstoffe IV – Metalle (Vortragende: A. Kraft, W. Weistenhöfer, E. Burek, R. Nowak; K. Deering) · Gesundheit am Arbeitsplatz (Vortragende: D. Losch, M. Finell, A. Claus, P.M. Gaum, M. Riechmann-Wolf, M. Heide, S. Groth, S. Robelski, V. Ehegartner, C. Knobloch, B. Thielmann) · Schichtarbeit (Vortragende: C. Brendler, M. Betz, E. Ochsmann) · Preisträger "Forum Arbeitsphysiologie" (Vortragende: A. Minow, T. Luger; L. Stieler, S. Scholz)	Panoramasaal (3. OG)
16:00 – 17:30 Uhr	**Psychische Belastung/Gesundheit – Digitalisierung** Vorsitz: Matthias Weigl, Wolfgang Fischmann **Gesundheitsmanagement in der Arbeitswelt 4.0 – Bedarfe und Lösungsansätze** Philipp Lechleiter, Alexander Purbs, Karlheinz Sonntag **Psychische Belastungen als besondere Herausforderung der Digitalisierung – Implikationen für die arbeitsmedizinische Praxis. Ergebnisse des Projektes GAP** Maximilian Bretschneider, Stephanie Drössler, Selina Magister, Maria Zeiser, Daniel Kämpf, Andreas Seidler **Untersuchung von Auslösern digital-bedingten Stresses zur Präventionsentwicklung** Mathias Kreilos, Patricia Tegtmeier, Sascha Wischniewski **Welche Einstellung zur Nutzung von e-Health-Angeboten bei psychischen Störungen haben Beschäftigte?** Martina Michaelis, Stephanie Burgess, Florian Junne, Eva Rothermund, Harald Gündel, Stephan Zipfel, Markus Wolf, Monika A. Rieger **Digitalisierung und Gesundheitsbewusstsein von Auszubildenden – Welche Zusammenhänge werden gesehen und welche Rolle spielt dabei psychische Gesundheit?** Julia Schorlemmer, Lena Lagally, Axel Schiffler, Babette Halbe-Haenschke **Einsatz von digitalen Instrumenten zur Gesundheitsförderung von Auszubildenden und Studenten** Manfred Betz, Sylvia Brand, Catharina Maulbecker-Armstrong	Joseph Meyer (2. OG)
16:00 – 17:30 Uhr	**Gefahrstoffe – Stäube, Fasern, Rauche** Vorsitz: Ernst Hallier, Dirk Walter **Ein Polypeptid des Megakaryozyten potenzierenden Faktors ist ein potentieller Biomarker im Plasma für die Detektion von Mesotheliomen** Hans-Peter Rihs, Irina Raiko, Jan Gleichenhagen, Ingrid Sander, Jens Kollmeier, Martin Lehnert, Thomas Brüning, Georg Johnen **Effects of occupational exposure to respirable quartz dust on acute myocardial infarction** Johannes Gellissen, Dagmar Pattloch, Matthias Möhner **In-vitro-Untersuchungen zur Toxizität von aluminiumhaltigen Verbindungen (Stäuben)** Simone Helmig, Natalia Haibel, Dirk Walter, Joachim Schneider	Ernst Abbe (2. OG)

Donnerstag, 21. März 2019

Uhrzeit	Veranstaltung	Raum
	Fortsetzung **Akute Effekte nach inhalativer Exposition gegenüber nanoskaligen Zinkoxid-Partikeln** Christian Monsé, Olaf Hagemeyer, Monika Raulf, Birger Jettkant, Vera van Kampen, Benjamin Kendzia, Vitali Gering, Eike Maximilian Marek, Jürgen Bünger, Thomas Brüning, Rolf Merget **Biomarker-Profile von Entzündungszellen nach Exposition gegen „multi-walled carbon nanotubes" (MWCNT) in einem Zellkulturmodell** Nina Kaiser, Alexander Brik, Daniel Weber, Georg Johnen, Nina Rosenkranz, Götz Westphal, Jürgen Bünger, Thomas Brüning **Kupfer- und zinkhaltige Schweißrauche: Wiederholte Exposition führt zu einer persistierenden systemischen Inflammation** Peter Brand, Viktor Beilmann, Agnieszka Markert, Katharina Thomas, Thomas Kraus, Julia Krabbe	
16:00 – 17:30 Uhr	**Physikalische Faktoren in Umwelt- und Arbeitsmedizin** Vorsitz: Gintautas Korinth, Birgitta Kütting **Solare UV-Expositionsverteilung der Hautareale im Kopf-/Halsbereich im Verlauf des Sommers – Anforderungen an Kopfbedeckungen und dermale Hautkrebsprävention** Peter Knuschke, Ute Pohrt **GENESIS-UV: UV-Bestrahlung von Beschäftigten im Freien** Marc Wittlich **Ein systematischer Review zur Infrarotstrahlung als Risikofaktor für arbeitsbedingte Erkrankungen** Ursula Wild, Philip Lewis, J. Valérie Groß, Christopher Dietrich, Andreas Pinger, Thomas C. Erren **Kann perinatales Umweltlicht zu Krebsentwicklungen beitragen? Erster Test einer neuen Umwelthypothese an 160 000 Studienpersonen auf drei Kontinenten** Philip Lewis, Martin Hellmich, Lin Fritschi, J. Valérie Groß, Russell Foster, Thomas C. Erren **Psychische Erkrankungsrisiken durch Verkehrslärm – ein systematisches Review** Andreas Seidler, Melanie Schubert, Karla Romero Starke, Alice Freiberg, Hajo Zeeb, Steffi G. Riedel-Heller, Janice Hegewald	Christian Reichart links (2. OG)
ab 19:30 Uhr	**Gesellschaftsabend der DGAUM (kostenpflichtig, Anmeldung erforderlich)** Hofbräu am Dom, Domplatz 31, 99084 Erfurt (Einlass ab 18:30 Uhr)	

Freitag, 22. März 2019

Uhrzeit	Veranstaltung	Raum
08:30 – 10:00 Uhr	**Psychische Belastung in verschiedenen Berufen – Teil 1** Vorsitz: Petra Maria Gaum **Ein Stressmodell für Mitarbeiter in der psychiatrischen Rehabilitation: Effekte von Person- und Organisationsmerkmalen** Silvia Queri **Arbeitsbedingte Belastungen und Beanspruchung bei europäischen Helikopterpiloten im Rettungsdienst** Hans Bauer, Britta Herbig **Bestehen Unterschiede in den Belastungen und Beanspruchungen zwischen Einsatzkräften der Hilfsorganisationen und der Berufsfeuerwehren im Rettungsdienst** Heiko Schumann, Kathrin Stoltze, Thomas Hering, Gordon Heringshausen, Irina Böckelmann **"… im Nebel einer mehr oder weniger großen Ungewissheit": Der Einfluss von Arbeitsunterbrechungen auf das Situationsbewusstsein von Notaufnahme-Personal** Matthias Weigl, Anna Schneider **Protektive Ressourcen von professionell Pflegenden in der allgemeinen Palliativversorgung in Deutschland – Ergebnisse einer bundesweiten Befragung** Luis Carlos Escobar Pinzon, Sandra Rieger, Elisabeth Diehl, Anja Schablon, Albert Nienhaus, Stephan Letzel **Belastung von professionell Pflegenden der spezialisierten Palliativversorgung. Ergebnisse einer bundesweiten Studie** Sandra Rieger, Elisabeth Diehl, Anja Schablon, Albert Nienhaus, Stephan Letzel, Luis Carlos Escobar Pinzon	Heinrich Erhardt (1. OG)
08:30 – 10:00 Uhr	**Schichtarbeit und Schlafverhalten** Vorsitz: Ute Latza, Reingard Seibt **Nacht- und Schichtarbeit: Eine "kausale" Box mit 17 Bausteinen und 10 Fragen zur Berechnung und Abschätzung von chronobiologischen Beanspruchungen** Thomas C. Erren, Philip Lewis **Schichtarbeit und Fertilität** Sylvia Rabstein, Volker Harth, Thomas Behrens, Dirk Pallapies, Udo Markert, Kristan Aronson, Thomas Brüning, Claudia Terschüren	Ernst Abbe (2. OG)

Freitag, 22. März 2019

Uhrzeit	Veranstaltung	Raum
	Fortsetzung **Auswirkungen eines 12-Stunden-Schichtsystems auf Gesundheit, Schlaf und Work-Life-Balance von Maschinen- und Anlagenführern – ein Längsschnitt über fünf Jahre** Reingard Seibt, Dorothee Möller, Bettina Hunger **Beobachtungen im Rahmen einer Schichtplanumstellung im Polizeidienst: Eine Quantifizierung zur Beurteilung des Schlafverhaltens bei Schichtarbeit (IT-ASPf)** J. Valérie Groß, Martin Hellmich, Andreas Pinger, Ursula Wild, Thomas C. Erren **Evaluation einer BGM-Maßnahme zur Förderung des gesunden Schlafes bei Schichtarbeitern mit Schlafstörungen** Hans-Günter Weeß, Carl Fahr, Kristin Siegel, Anja Wendel **Schlafqualität von Beschäftigten in der deutschen Offshore-Windindustrie** Marcial Velasco Garrido, Janika Mette, Stefanie Mache, Volker Harth, Alexandra Marita Preisser	
08:30 – 10:00 Uhr	**Biomonitoring – dermale Aufnahme** Vorsitz: Michael Bader, Manigé Fartasch **Neue Erkenntnisse zum Metabolismus und Biomonitoring von Selen unter Berücksichtigung des Trimethylselenium (TMSe)-Status** Annette Greiner, Jörg Hildebrand, Hans Drexler, Thomas Göen **Biomonitoring im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung am Beispiel von 1,3-Butadien** Gabriele Leng, Yvonne Steffen, Christoph Schmidtkunz **Bestimmung der UV-Filter Ethylhexylsalicylat, Octocrylen und Avobenzone sowie ausgewählter Metaboliten in humanbiologischem Material** Katrin Klotz, Kerstin Hof, Julia Hiller, Thomas Göen, Hans Drexler **Systemische Belastung mit organischen UV-Filtern durch dermale Sonnenschutzmittel-Anwendung** Julia Hiller, Hans Drexler, Kerstin Hof, Thomas Göen, Katrin Klotz **Der Einfluss der Temperatur auf die perkutane Absorption von Ethanol, Anisol und 1,4-Dioxan im Diffusionszell-Modell** Jana Wick, Theresa Hahn, Suvarna Mini Vijayan, Thomas Göen, Hans Drexler, Sonja Kilo **Interaktion von vier genetischen Risikovarianten für das Harnblasenkarzinom bei Rauchern und Nichtrauchern** Klaus Golka, Katja Ickstadt, Holger Gerullis, Thomas Otto, Emanuel Roth, Frank Volkert, Daniel Ovsiannikov, Oliver Moormann, Gergely Banfi, Peter Nyirady, Sita H. Vermeulen, Monserat Garcia-Closas, Jonine D. Figueroa, Alison Johnson, Margaret R. Karagas, Manolis Kogevinas, Nuria Malats, Molly Schwenn, Debora T. Silverman, Stella Koutros, Nathaniel Rothman, Lambertus A. Kiemeney, Jan-Georg Hengstler, Silvia Selinski	Christian Reichart links (2. OG)

08:30 – 11:30 Uhr	**Seminar Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung**
	Leitung: Isabell Schneider
	· Begrüßung und Einleitung in das Thema: Was Sie über die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung (GBPB) wissen müssen unter Berücksichtigung Ihrer Rolle als Betriebsarzt/-ärztin bzw. Arbeitsmediziner/-in (Isabell Schneider)
	· Prozessbeschreibung der GBPB mit Beispielen zu verschiedenen Erhebungsmethoden (Isabell Schneider):
	  · Moderierte Workshops
	  · Beobachtungsverfahren und -interviews
	  · Beschäftigtenbefragung
	· Reflexion: So geht es weiter mit der GBPB in Ihren Betrieben (Isabell Schneider)
	· Erfolgsfaktoren und Stolpersteine auf dem Weg zur GBPB: Ein Bericht aus der Praxis (Andreas Tautz)
	· Zeit zum Diskutieren:
	  · Berücksichtigung spezifischer Belastungen
	  · Ableitung von Maßnahmen
	  · Verortung der GBPB im BetriebBedeutung der Betriebskultur
	· Abschluss und Austausch (Isabell Schneider, Andreas Tautz)
		Christian Reichart Mitte und rechts (2. OG)

09:00 – 11:30 Uhr	**BGN/BGW-Symposium: Individualprävention und Reform des BK-Rechts**
	Vorsitz: Albert Nienhaus
	· **Eröffnungsvortrag**
	  · Individualprävention und Weiterentwicklung des BK-Rechts aus juristischer Sicht (Prof. Dr. S. Brandenburg, BGW)
	  · Diskussion
	· **Berufsbedingte Atemwegserkrankungen**
	  · Die Berufskrankheit 4301 und Individualprävention im Backgewerbe aus ärztlicher Sicht (Dr. R. Kühn, BGN)
	  · Diskussion
	· **Berufsbedingte Hauterkrankungen**
	  · Individualprävention berufsbedingter Hauterkrankungen in den Nahrungsmittel- und Gastronomiebranchen (Dr. T. Steen, BGN)
	  · Individualprävention berufsbedingter Hauterkrankungen im Gesundheitsdienst und in der Wohlfahrtspflege (Dr. C. Altenburg, BGW)
	  · Diskussion
	· **Berufsbedingte Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems**
	  · Individualprävention bei bandscheibenbedingten Wirbelsäulenerkrankungen (Prof. Dr. A. Nienhaus, BGW)
	  · Diskussion, ggf. Abschlussdiskussion mit allen Referenten
	Moderation: Dr. U. Stark, Prof. Dr. A. Nienhaus
		Carl-Zeiss-Saal rechts (EG)

Freitag, 22. März 2019

Uhrzeit	Veranstaltung	Raum
09:00 – 9:45 Uhr	**Arbeitsfähigkeit Älterer – Wissenschaft trifft Praxis** Vorsitz: Hans Martin Hasselhorn, Achim Siegel **Erhalt der Arbeitsfähigkeit im höheren Erwerbsalter – betriebsärztliche Erfahrungen** Joachim Stork, Stephan Weiler, Andreas Haller **Stay at work – Maßnahmen am Arbeitsplatz bei älteren Beschäftigten mit gesundheitlichen Einschränkungen** Marieke-Marie Dettmann, Hans Martin Hasselhorn **Große berufliche Veränderungen im höheren Erwerbsalter – welche, wie oft und warum?** Nina Garthe, Hans Martin Hasselhorn	Adam Ries (2. OG)
09:00 – 11:00 Uhr	**Aktionsbündnis Arbeitsmedizin: Nachbesprechung** Vorsitz: Stephan Letzel	Joseph Meyer (2. OG)
10:00 – 11:00 Uhr	**Lunge und Allergene** Vorsitz: Thomas Kraus, Ernst Hallier **Allergenbelastung bei der Alttextiliensortierung** Ingrid Sander, Stefan Mayer, Christoph Brochwitz, Christina Czibor, Thomas Brüning, Monika Raulf **Allergen- und Bioaerosol-Expositionsermittlung in unterschiedlichen Bereichen einer veterinärmedizinischen Fakultät – Untersuchungen im Rahmen der AllergoVet-Studie** Monika Raulf, Eva Zahradnik, Christina Walther, Norbert Schäl, Verena Liebers, Ingrid Sander, Thomas Brüning, Ingrid Thullner **Herstellung von diagnostischen Tools für den Nachweis von spezifischen IgG-Antikörpern gegen Bakterienisolate aus kontaminierten Kühlschmierstoffen (KSS)** Sabine Kespohl, Isabel Warfolomeow, Gerd Schneider, Silke Maryska, Ursula Meurer, Thomas Brüning, Monika Raulf **Diagnostische Wertigkeit des exhalierten Stickstoffmonoxids vor und nach arbeitsplatzbezogenem Inhalationstest bei Personen mit Verdacht auf Berufsasthma** Vera van Kampen, Julia Engel, Vitali Gering, Olaf Hagemeyer, Thomas Brüning, Monika Raulf, Rolf Merget	Adam Ries (2. OG)
10:15 – 11:15 Uhr	**Chronische Erkrankungen und betriebliches Eingliederungsmanagement** Vorsitz: Susanne Völter-Mahlknecht, Oliver Ackermann **Rückkehr zur Arbeit nach psychischer Krise – Stärken und Grenzen vernetzter Wiedereingliederungsstrategien** Betje Schwarz, Ralf Stegmann, Uta Wegewitz **Psychosocial working conditions, asthma self-management at work and asthma morbidity: a cross-sectional study** Katherina Heinrichs, Stefan Hummel, Jalal Gholami, Konrad Schultz, Jian Li, Aziz Sheikh, Adrian Loerbroks **Results of a Cochrane Review: Interventions to support return-to-work for patients with coronary heart disease** Janice Hegewald, Uta Wegewitz, Ulrike Euler, van Dijk Jaap L, Jenny Adams, Alba Fishta, Philipp Heinrich, Andreas Seidler **Mehr Sicherheit bei einer schwierigen Entscheidung: Pilotstudie zu (fehlenden) Unterstützungsangebote für Arbeitnehmer, die vor der Entscheidung stehen auf der Arbeit über ihre chronische Erkrankung zu sprechen** Jana Felicitas Bauer, Laura Jakob, Veronika Chakraverty, Mathilde Niehaus	Heinrich Erhardt (1. OG)
10:15 – 11:30 Uhr	**Arbeit im Alter** Vorsitz: Astrid Rita Regina Heutelbeck, Luis Carlos Escobar Pinzon **6 von 10 haben einen im Betrieb und 5 von 10 haben einen gesehen – repräsentative Ergebnisse zur Häufigkeit betriebsärztlicher Betreuung älterer Beschäftigter in Deutschland** Hans Martin Hasselhorn, Bernd H. Müller **Wissen Sie, was Sie tun? Zusammenhang der Bewertung des eigenen Gesundheitsverhaltens älterer Beschäftigter mit soziodemografischen und gesundheitsbezogenen Faktoren** Daniela Borchart, Hans Martin Hasselhorn, Jean-Baptist du Prel **Work Time Control (WTC) – Ein Schlüssel zur längeren Erwerbsteilhabe?** Rebecca Ruhaas, Hans Martin Hasselhorn **Mental Demands am Arbeitsplatz als Schutzfaktoren gegen Demenz und kognitiven Abbau: die Rolle der Persönlichkeit** Felix Hussenoeder, Francisca S. Rodriguez, Ines Conrad, Steffi G. Riedel-Heller **Arbeitsfähig trotz Depressionen im Alter: Moderieren psychosoziale Arbeitsbedingungen den negativen Zusammenhang zwischen Depressionen und Arbeitsfähigkeit?** Jeannette Weber, Peter Angerer, Daniela Borchart, Hans Martin Hasselhorn, Andreas Müller	Ernst Abbe (2. OG)
10:15 – 11:30 Uhr	**Sitzung der Akademieleitungen (geschlossene Veranstaltung)**	Christian Reichart (2. OG)
11:30 – 12:30 Uhr	**Posterdiskussion** (einzelne Themen der Posterpräsentationen siehe ab S. 32) · Digitalisierte Arbeitsmedizin (Vortragende: A. Minow, C. Gienapp, T. Merkel, C. Felsing, S. Sedlaczek, M. Bretschneider, N. Amler) · Angewandte Arbeitsmedizin (Vortragende: U. Bolm-Audorff, A. Kraft, E. Haufe, W. Körner, G. Müting, K. La Roche, T. Kadhum, K. Müller, K. Claassen, D. Meyjohann, T. Zenker) · Psychische Belastung und Beanspruchung in verschiedenen Berufen (Vortragende: S. Hornung, J. Kauder, J. Becker, M. Tymbota)	Panoramasaal (3. OG)

Freitag, 22. März 2019

Uhrzeit	Veranstaltung	Raum
	Fortsetzung · Psychische Beanspruchung bei Einsatzkräften (Vortragende: G. Heringshausen, B. Balkaner, S. Darius, C. Cortes, H. Schuhmann) · Allergien und Infektionen (Vortragende: M. Schubert, M. Müller, E. Zahradnik, V. von Kampen, A. de Rentiis) · Verkehrsmedizin (Vortragende: M. Oldenburg, A. Hahn, J. Mette) · Bewegungsapparat (Vortragende: L. Kreis, M. Claus, D. Ohlendorf, F. Brandstädt, M. Popp)	
12:00 – 13:30 Uhr	**VBG-Lunchsymposium: Bewegungsmangel in der Arbeitswelt und die Folgen** Vorsitz: Jens Petersen, Volker Harth · Sitting@Work: ein Thema für Arbeitsschutz,und Arbeitsmedizin? (Prof. Ute Latza, BAuA, Berlin) · Exoskelette in Arbeitssystemen (Dipl.-Ing. Ralf Schick, BGHW, Mannheim) · Active Workplaces (Christof Groß, Deutsche Telekom, Bonn)	Carl-Zeiss-Saal rechts (EG)
13:30 – 16:30 Uhr	**Fachkräftebedarf: Wie kann betriebliche Gesundheitsförderung unterstützen? – Praxisinformationen für Arbeitgeber** Moderation: Thomas Nesseler Für Thüringer Unternehmen ist die Teilnahme an dieser Veranstaltung kostenfrei. · **Begrüßung und Einführung** Stephan Fauth, Hauptgeschäftsführer VWT, Erfurt, und Prof. Dr. Hans Drexler, Präsident DGAUM, Erlangen · **Fachkräftesicherung: Bedeutung des BGM zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität** Prof. Dr. Heike Kraußlach, Ernst-Abbe-Hochschule (EAH), Jena · **Die Bedeutung der Gefährdungsbeurteilung für die Zukunft von Unternehmen** Prof. Dr. Arno Weber, Vorstandsmitglied VDSI, Furtwangen · **Erfahrungsaustausch und Zeit zum Netzwerken** · **Wenn alles mit allem zusammenhängt: Wie wirken sich Lebensstil, häuslicher Stress und Arbeitswege auf die Leistungsfähigkeit im Betrieb aus?** Prof. Dr.-Ing. Sascha Stowasser, Direktor Institut für Angewandte Arbeitswissenschaft (ifaa), Düsseldorf · **Risiko minimieren, Krankenstand senken: Gesundheitsuntersuchungen und Impfungen im Betrieb – Beispiele aus der Praxis** Prof. Dr. Dirk-Matthias Rose, Mainz, Leiter Aeromedical Center, MAC Main Airport Center, Frankfurt/M. · **Wenn ich mehr wissen will: Das Angebot der neuen physischen BGF-Koordinierungsstelle Thüringen** Birgit Dziuk, Landesgeschäftsführerin, und Birte Schwarz, Fachreferentin, BARMER Thüringen, Erfurt · **Fragen und Abschlussdiskussion**	Adam Ries (2. OG)
13:30 – 14:45 Uhr	**Psychische Belastung in verschiedenen Berufen – Teil 2** Vorsitz: Britta Herbig, Matthias Weigl **Psychische Belastung und Beanspruchung von Fachkräften im Auslandseinsatz** Marita Unden, Joachim Vogt, Manuel Novoa, Stefanie Wagner, Kai Leonhardt **Psychophysische Belastung und Beanspruchung von Seelotsen** Filip Barbarewicz, Hans-Joachim Jensen, Volker Harth, Marcus Oldenburg **Fatigue von Seeleuten auf hoher See** Marcus Oldenburg, Hans-Joachim Jensen **Psychische Belastung und Beanspruchung von Offshore-Beschäftigten sowie Implikationen für die betriebliche Gesundheitsförderung** Janika Mette, Marcial Velasco Garrido, Alexandra Marita Preisser, Volker Harth, Stefanie Mache **Arbeitsbedingungen und Gesundheitssituation von Beschäftigten in der Sozialen Arbeit mit Geflüchteten und Wohnungslosen: Ergebnisse einer qualitativen Interviewstudie** Tanja Wirth, Janika Mette, Volker Harth, Albert Nienhaus, Stefanie Mache	Heinrich Erhardt (1. OG)
13:30 – 15:00 Uhr	**Arbeitsplatz Schule** Vorsitz: Uta Ochmann, Anna Wolfschmidt **Mutterschutzgesetz-welche Besonderheiten müssen bei Schülerinnen beachtet werden?** Ann-Kathrin Jakobs, Kathrin Bogner, Annika Claus, Eva Dahlke, Peter Kegel, Dirk-Matthias Rose **Betriebliche Beschäftigungsverbote (BV) an sächsischen Schulen** Guido Prodehl, Susann Mühlpfordt **Zwei Seiten einer Medaille: Schüler als Belastungsfaktor oder Quelle der Wertschätzung?** Elisabeth Wischlitzki, Wolfgang Fischmann, Hans Drexler **Zusammenhang zwischen Herzfrequenzvariabilität (HRV) und subjektiven sowie objektiven Belastungsfaktoren bei Lehrkräften** Gabriela Petereit-Haack	Ernst Abbe (2. OG)

Freitag, 22. März 2019

Uhrzeit	Veranstaltung	Raum
	Fortsetzung **Selektion von Zufriedenen oder Unzufriedenen, Gesunden oder Ungesunden? Rücklauf und Zufriedenheit sowie Gesundheit an 3000 Schulen** Matthias Nübling, Martin Vomstein, Ariane Haug, Alexandra Lindner, Inga Nolle, Hans-Joachim Lincke **Prävention einer hohen Freizeitlärmexposition bei Schülerinnen und Schülern** Isabella Mittermeier, Veronika Weilnhammer, Doris Gerstner, Stefanie Heinze, Caroline Herr	
13:30 – 15:00 Uhr	**Gefahrstoffe-PCB, PFOA, B[a]P** Vorsitz: Gabriele Leng, Ralph Hebisch **Bestimmung der Halbwertszeiten für verschiedene PCB-Kongenere, HCB und DDE in der HELPcB Kohorte** André Esser, Thomas Schettgen, Andrea Kaifie, Monika Gube, Thomas Kraus **Biomonitoring von PCBs im Plasma von ehemaligen Bergmännern und Kontroll-Probanden – eine geblindete Fall-Kontroll-Studie** Thomas Schettgen, Anne Alt, Christian Schikowsky, André Esser, Thomas Kraus **Funktionelle und strukturelle Leberveränderungen bei ehemals PCB-exponierten Arbeitern – eine Analyse der HELPcB-Kohorte** Andrea Kaifie, Thomas Schettgen, Monika Gube, Patrick Ziegler, Thomas Kraus, André Esser **Langzeit-follow-up einer altersadaptierten Telomerlängenverkürzung in PCB-exponierten Personen** Patrick Ziegler, Theresa Vasko, André Esser, Thomas Schettgen, Lucia Vankann, Stefan Wilop, Andrea Kaifie, Fabian Beier, Thomas Kraus, Tim H. Brümmendorf **Belastung der Bevölkerung mit Perfluoroktansäure (PFOA) in einer Region mit Perfluorverbindungen (PFC)-belasteten Böden** Iris Zöllner, Reiner Söhlmann, Hans Jürgen Bortel, Johannes Müller, Karlin Stark, Thomas Göen **Bestimmung von trans-anti-7,8,9,10-Tetrahydroxy-7,8,9,10-tetrahydrobenzo[a]-pyrene im Urin als Expositionsmarker einer Benzo[a]pyren-Exposition** Stephan Koslitz, Heiko Udo Käfferlein, Dirk Taeger, Holger M. Koch, Thomas Brüning, Tobias Weiß	Christian Reichart links (2. OG)
13:30 – 15:00 Uhr	**Lunge** Vorsitz: Monika Raulf, Matthias Möhner **Arbeitsplatzgrenzwert für Cyanurchlorid – liegt eine Wechselwirkung zwischen Rauchverhalten und Exposition in Bezug auf die respiratorische Gesundheit vor?** Laura Anderle, Peter Morfeld, Mei Yong **Dosis-Risiko-Beziehung für Gefahrstoffexpositionen beim Schweißen und Lungenkrebs** Benjamin Kendzia, Beate Pesch, Hermann Pohlabeln, Wolfgang Ahrens, Heinz Erich Wichmann, Dirk Taeger, Wolfgang Zschiesche, Thomas Behrens, Karl-Heinz Jöckel, Thomas Brüning **Carbon Black and Lung Cancer Mortality – Systematic Review and Meta-regression Analysis** Mei Yong, Laura Anderle, Robert McCunney **Krebs in der Glasindustrie – eine systematische Übersicht und Meta-Analyse** Thomas Behrens, Martin Lehnert, Justus Tulowietzki, Karlheinz Guldner, Dirk Taeger, Thomas Brüning **Früherkennung von Mesotheliomen mit den zirkulierenden Tumormarkern Calretinin und Mesothelin – Ergebnisse der MoMar-Kohorte** Georg Johnen, Irina Raiko, Katharina Wichert, Katarzyna Burek, Beate Pesch, Daniel Weber, Martin Lehnert, Swaantje Casjens, Olaf Hagemeyer, Dirk Taeger, Thomas Brüning, MoMar Studiengruppe **Zukunft der Asbestnachsorge – Pleuraplaqueverlaufskontrolle – CT-Tumor-Screening** Mirjam Braun, Susanna Stöhr	Christian Reichart Mitte und rechts (2. OG)
15:00 – 15:45 Uhr	**Posterdiskussion** (einzelne Themen der Posterpräsentationen siehe ab S. 32) · Digitalisierte Arbeitsmedizin (Vortragende: A. Minow, C. Gienapp, T. Merkel, C. Felsing, S. Sedlaczek, M. Bretschneider, N. Amler) · Angewandte Arbeitsmedizin (Vortragende: U. Bolm-Audorff, A. Kraft, E. Haufe, W. Körner, G. Müting, K. La Roche, T. Kadhum, K. Müller, K. Claassen, D. Meyjohann, T. Zenker) · Psychische Belastung und Beanspruchung in verschiedenen Berufen (Vortragende: S. Hornung, J. Kauder, J. Becker, M. Tymbota) · Psychische Beanspruchung bei Einsatzkräften (Vortragende: G. Heringshausen, B. Balkaner, S. Darius, C. Cortes, H. Schuhmann) · Allergien und Infektionen (Vortragende: M. Schubert, M. Müller, E. Zahradnik, V. von Kampen, A. de Rentiis) · Verkehrsmedizin (Vortragende: M. Oldenburg, A. Hahn, J. Mette) · Bewegungsapparat (Vortragende: L. Kreis, M. Claus, D. Ohlendorf, F. Brandstädt, M. Popp)	Panoramasaal (3. OG)
15:45 – 16:15 Uhr	**Posterprämierung und Kongressverabschiedung**	Panoramasaal (3. OG)

Posterausstellung

Donnerstag, 22. März 2019

Gefahrstoffe I – Stäube, Rauche, Fasern

Vortragende: P. Ziegler, A.M. Preisser, J. Bleidorn, N. Verma, A.S. Schulze

Gefährdungsbeurteilung von Emissionen beim Thermischen Spritzen unter produktionsrelevanten Bedingungen
G. Korinth, M. Seddar, A. Steinhoff, S. Friederichs

Lungenfunktionsveränderungen in Korrelation zu computer-tomographischen Befunden bei ehemals Asbest-Exponierten
Alexandra Marita Preisser, Katja Schlemmer, Robert Herold, Azien Quitzke, Claudia Terschüren, Volker Harth

Kupfer- und zinkhaltige Schweißrauche: Der proinflammatorische Stimulus durch Inhibition der PTP1B im Vollblutassay
Johannes Bleidorn, Hanif Alamzad-Krabbe, Benjamin Gerhards, Thomas Kraus, Peter Brand, Christian Martin, Julia Krabbe

Possible role of calmodulin-regulated mitogen activated protein kinase (MAPK) in ultrafine carbon black nanoparticles induced lung toxicity
Nisha Verma, Mario Pink, Simone Schmitz-Spanke

Untersuchung der Aufnahme von Lacto-N-tetraose-funktionalisierten CdTe/ZnS-Quantum Dots (Nanopartikel) in humane SH-SY5Y-Zellen
Anne Sophie Schulze, Sabine Kuntz, Silvia Rudloff, Mathias S. Wickleder

Gefahrstoffe II – Biomonitoring

Vortragende: T. Göen, J. Hildebrand, E. Eckert, T, Jäger, S. Bäcker, L. Fuhrländer, J. Dassow, A. Schäferhenrich, H. Denghel

Präferenz und Qualität von Biomonitoringlaboratorien in Deutschland
Thomas Göen, Barbara Schaller, Hans Drexler

Instabile und stabile Lagerungsbedingungen von Urinproben zur Bestimmung von Selenozucker 1
Jörg Hildebrand, Annette Greiner, Thomas Göen, Hans Drexler

Bestimmung von Merkaptursäuren des Isoprens in Humanurin
Elisabeth Eckert, Jana Diedrich, Thomas Göen

Entwicklung eines LC-MS/MS-Verfahrens zur Bestimmung von Thiodiessigsäure im Urin als Biomarker für Vinylchlorid und Ergebnisse einer Stichprobenuntersuchung zur Hintergrundbelastung
Thomas Jäger, Sandra Bäcker, Michael Bader

Human Biomonitoring bei Einsatzkräften nach einem Unfallereignis mit Gefahrstoffaustritt
Sandra Bäcker, Michael Bader, Thomas Jäger, Gert Van Bortel, Stefan Webendörfer, Christoph Oberlinner, Stefan Lang

Trichloressigsäure im Urin: Pilotstudie zur Hintergrundbelastung der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter
Liliane Fuhrländer, Nina Baranowski, Chris-Elmo Ziener

Vorgehen bei Verdacht auf Schadstoffbelastungen an Schulen – Prozesshilfe für rheinlandpfälzische Schulen
Jonas Dassow, Klaus Schöne, Dirk-Matthias Rose, Stephan Letzel

Erfassung der potenziellen dermalen Belastung beim Versprühen und Verschäumen von Bioziden
Anja Schäferhenrich, Monika Krug, Urs Schlüter, Katharina Blümlein, Katharina Schwarz, Hans Drexler, Thomas Göen

Oxidativer Phase-I-Metabolismus des Kunststoffadditivs Tinuvin 328 im humanmikrosomalen In-vitro-Modell
Heike Denghel, Edgar Leibold, Thomas Göen

Gefahrstoffe III

Vortragende: M. Conzelmann, C.E. Ziener, K. Sucker, D. Taeger, B. Thielmann, D. Walter, U. Eickmann, B. Roßbach, J. Gerding, Y. König, S. Mini Vijayan

Die humantoxikologische Informationszentrale der BASF
Michael Conzelmann, Heinz Busch, Stephanie Dobsa, Christoph Oberlinner

Trichlorethen-Belastung von Bystandern im Asphaltlabor – Ein Fallbericht
Chris-Elmo Ziener, Susann Wothe, Nina Baranowski, Peter Kujath

Naphthalin – Reizwirkung auf die Atemwege, bewertet durch chemosensorische Ratings und nichtinvasive Methoden
Kirsten Sucker, Wolfgang Zschiesche, Monika Raulf, Thomas Hummel, Dietmar Breuer, Dirk Pallapies, Jürgen Bünger, Thomas Brüning

Externe und interne PAK-Exposition nach realen Brandeinsätzen von Feuerwehreinsatzkräften in Deutschland
Dirk Taeger, Stephan Koslitz, Heiko Udo Käfferlein, Thomas Brüning

Kombinierte Wirkung von Methyl-tert-butylether und Kälte auf innere Organe von Versuchstieren
Beatrice Thielmann, Igor Zavgorodnii, Valeriy Kapustnyk, Ruslan Batschinskij, Yana Batschinskaja, Irina Böckelmann

Laborexperimentelle Untersuchungen zur thermischen Stabilität von Peroxiden aus der Kautschukproduktion
Dirk Walter, Natalia Haibel, Thomas Rauschmann

Einfluss der Viruswirksamkeit auf die chemischen Gesundheitsgefahren von Desinfektionsmitteln
Udo Eickmann, Renate Knauff-Eickmann

Der Patient – Ausgangspunkt für dermale Arzneimittelexpositionen bei Beschäftigten im Gesundheitswesen?
Bernd Roßbach, Renate Kimbel, André Heinemann, Stephan Letzel

Gefahrstoffrechtliche Einstufung und Kennzeichnung von antineoplastischen und immunmodulierenden Arzneimitteln
Johannes Gerding, Gabriele Halsen, Irene Krämer, Udo Eickmann

Blaulichtgefährdung der menschlichen Gesundheit durch Licht emittierende Dioden (LED)
Yanyan König, Cord Huchzermeyer, Hans Drexler

Effect of Intradermal Skin pH on Dermal Fluoride Penetration following Hydrofluoric Acid Exposure
Suvarna Mini Vijayan, Theresa Hahn, Thomas Göen, Hans Drexler, Sonja Kilo

Gefahrstoffe IV – Metalle
Vortragende: A. Kraft, W. Weistenhöfer, E. Burek, R. Nowak; K. Deering

Schwere Kobaltintoxikation durch einen destruierten Metallkopf einer Totalendoprothese der Hüfte
Alexander Kraft, Frederik Lessmann, Volker Harth, Alexandra Marita Preisser

Cobalt am Arbeitsplatz – Beurteilungswerte in biologischem Material
Wobbeke Weistenhöfer, Katrin Klotz, Hans Drexler, Simone Schmitz-Spanke

In-vitro-Ergebnisse von Metallgemischen
Christof Burek, Ernst Hallier

Aluminiumbelastung in Crew Meals
Roland Nowak

Umgebungs- und Humanbiomonitoring von Arsen, Quecksilber und Organochlor-Bioziden am Beispiel einer naturkundlichen Sammlung
Katharina Deering, Elise Spiegel, Christiane Quaisser, Dennis Nowak, Rudolf Schierl, Stephan Böse-O´Reilly, Mercè Gari

Gesundheit am Arbeitsplatz

Vortragende: D. Losch, M. Finell, A. Claus, P.M. Gaum, M. Riechmann-Wolf, M. Heide, S. Groth, S. Robelski, V. Ehegartner, C. Knobloch, B. Thielmann

Gesundheit am Arbeitsplatz Kindertagesstätte
Dorota Losch

Gesundheitsaktion zur Krebsprävention in einem Unternehmen der Automobilindustrie
Matthias Finell, Ulrike Elsler, Ute Heinrich, Eva-Maria Dienstdorf, Horst Mann, Andreas Haller

Erste psychometrische Überprüfung eines Fragebogens zur Arbeitssituation
Annika Claus, Dirk-Matthias Rose, Stefan Sammito

„Intervention + Umsetzung = Prävention" – Arbeitsplatzbezogene Einflussfaktoren auf die Umsetzung von Präventionsstrategien zur Verhinderung einer erneuten depressiven Episode
Petra Maria Gaum, Franziska Brey, Jessica Lang

„Bitte, BEM?!" Betriebliches Eingliederungsmanagement aus Sicht von Lehrkräften und Schulleitungen: eine qualitative Analyse
Merle Riechmann-Wolf, Hajar Bouchabchoub, Ann-Kathrin Jakobs, Dirk-Matthias Rose, Kathrin Bogner

Netzwerke zur Förderung der Gesundheit und Inklusion im Betrieb: Schwerbehindertenvertretungen als Kooperationspartner
Marie Sophia Heide, Andreas Glatz, Mathilde Niehaus

Entwicklung einer Mitarbeitendenbefragung als Sensibilisierungsmaßahme für das Thema „Arbeiten, Zusammenarbeiten und Führen mit Behinderung/gesundheitlicher Beeinträchtigung"
Susanne Groth, Jana Felicitas Bauer, Veronika Chakraverty, Laura Jakob, Mathilde Niehaus

Perspektive Arbeit & Gesundheit (PAG): Evaluation einer unabhängigen Beratungsstelle für Beschäftigte und Betriebe
Swantje Robelski, Ann-Christin Kordsmeyer, Volker Harth, Stefanie Mache

PFLEGEprevent – ein Präventionsprogramm mit Auffrischungstagen für Pflegekräfte. Ergebnisse aus der longitudinalen Interventionsstudie
Veronika Ehegartner, Dieter Frisch, Michaela Kirschneck, Angela Schuh, Sandra Kus

Kenntnisstand, Einstellung und Umgang mit Sonnenschutz – Deutschland und Neuseeland im Vergleich
Carina Knobloch, Julia Hiller, Hans Drexler

Herzfrequenzvariabilität bei Bankangestellten mit und ohne beeinträchtigte psychische Gesundheit
Beatrice Thielmann, Nele Wehner†, Stefan Sammito, Corinna Wernecke, Irina Böckelmann

Psychischer Gesundheitszustand und arbeitsbezogene Verhaltens- und Erlebensmuster bei ukrainischen Hochschullehrern
Beatrice Thielmann, Myroslav Tymbota, Igor Zavgorodnii, Sabine Darius, Valeriy Kapustnyk, Irina Böckelmann

Schichtarbeit

Vortragende: C. Brendler, M. Betz, E. Ochsmann

Schichtarbeit und messbare frühe Gefäßveränderungen
Claudia Brendler, Eva Backé, Ute Latza

Gesundheitsförderung für Schichtarbeiter – eine Analyse
Manfred Betz, Katharina Lauber, Ulrich Koehler, Alina Preiss, Lars Schirrmacher

Effekte der Umstellung eines Schichtmodells bei einer Polizeidienstelle
Elke Ochsmann, Anne Rybacke, Silke Woelken-Weckmüller

Freitag, 23. März 2019

Digitalisierte Arbeitsmedizin

Vortragende: A. Minow, C. Gienapp, T. Merkel, C. Felsing, S. Sedlaczek, M. Bretschneider, N. Amler

Bilanzierung zu Normen und Richtlinien zur ergonomischen Gestaltung digitaler Assistenzsysteme: Was haben wir und was fehlt uns?
Annemarie Minow, Irina Böckelmann

Fitnesstracker – akzeptable Instrumente zum Einsatz im präventivmedizinischen Kontext
Christine Gienapp, Reingard Seibt, Regina Stoll

Prävention durch Selbstvermessung beim Arbeiten
Torsten Merkel, Katrin Förster, Franz Kirchner

App-basierte Arbeitszeitermittlung bei Gymnasiallehrkräften
Christoph Felsing, Steffi Kreuzfeld, Regina Stoll, Reingard Seibt

Die Bedeutung telematischer Verfahren im Arbeitsschutz aus Sicht von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit – Ergebnisse einer deutschlandweiten Befragung
Sabine Sedlaczek, Christine Quittkat, Nadja Amler, Thomas Nesseler, Hans Drexler, Stephan Letzel

Arbeitsbedingungen in der „Industrie 4.0" und gesundheitsbezogene Implikationen – Stand der Forschung und arbeitsmedizinische Relevanz
Maximilian Bretschneider, Stephanie Drössler, Holger Muehlan, Selina Magister, Maria Zeiser, Daniel Kämpf, Andreas Seidler, Thomas Engel

Arbeitsmedizinische Betreuung mittels telemedizinischer Verfahren – Ergebnisse einer Studie zur Einstellung von Arbeitgebern
Nadja Amler, Christine Quittkat, Sabine Sedlaczek, Wolfgang Fischmann, Thomas Nesseler, Stephan Letzel, Hans Drexler

Angewandte Arbeitsmedizin

Vortragende: U. Bolm-Audorff, A. Kraft, E. Haufe, W. Körner, G. Müting, K. La Roche, T. Kadhum, K. Müller, K. Claassen, D. Meyjohann, T. Zenker

Ist das Unternehmermodell nach Vorschrift 2 der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung noch zeitgemäß?
Ulrich Bolm-Audorff

Arbeitswissenschaftliche Untersuchung der Belastungs- und Beanspruchungssituation von Entsorgern im Bereich Sperrmüllabfuhr der Stadtreinigung Hamburg
Alexander Kraft, Marcial Velasco Garrido, Volker Harth, Alexandra Marita Preisser

Zusammenhang von natürlicher UV-Exposition im Beruf und Basalzellkarzinom-Risiko bei beruflich relevanten Körperstellen: Welche Rolle spielt der Hauttyp?
Eva Haufe, Luise Heinrich, Thoralf Stange, Jean-Pierre Allam Allam, Klaus Bachmann, Andrea Bauer, Thomas Bieber, Sonja Bonness, Richard Brans, Thomas Brüning, Hans Drexler, Susanne Dugas-Breit, Peter Elsner, Manigé Fartasch, Stephan Grabbe, William Grobe, Swen Malte John, Peter Knuschke, Berenice Lang, Stephan Letzel, Hans-Joachim Schulze, Andreas Seidler, Wobbeke Weistenhöfer, Stephan Westerhausen, Marc Wittlich, Thomas L. Diepgen, Jochen Schmitt

Gefährdungsbeurteilung für einem besonderen Arbeitsplatz: Fassadenreinigung an der Elbphilharmonie
Wibke Körner, Volker Harth, Alexandra Marita Preisser

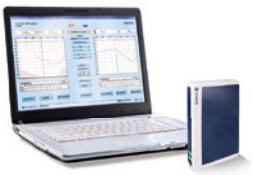
Implementierung arbeitsmedizinischer Betreuungsstrukturen in einer großen Zahnarztpraxis
Gesine Müting, Silvester Siegmann, Peter Angerer

Reisemedizinische Beratung. Standardisierung und Qualitätssicherung
Kerstin La Roche, Simone Haffa, Claudia Sowieja, Renata Banjan, Katrin Wonney, Barbara Schüle, Helmut Schmidt, Annika Zimmer

Betriebsärztliche Untersuchungen bei einem geplanten Aufenthalt in einem US-amerikanischen Forschungslabor
Thura Kadhum, Klaus Golka

Evaluation einer verhaltensorientierten Bewegungsintervention während eines Heilverfahrens für Patienten mit pneumologischen Berufskrankheiten
Katrin Müller, Christine Gimpel, Silke König, Nicola Kotschy-Lang, Petra Wagner

Versorgungswissenschaftliche Untersuchung zu gesundheitsbezogenem Verhalten von Asylsuchenden In Deutschland
Kevin Claassen, Horst Christoph Broding

diatec
Audiologische Diagnostik
Unser Bestseller kommt zurück!
MAICO
MAICO PC-AUDIOMETER MA 33

Das kleine, handliche PC-Screening-Audiometer
- USB-gesteuert und netzunabhängig
- Für Luft- und Knochenleitungsmessung nach G20
- Optionales Gehörschutzmodul

Besuchen Sie uns auf der DGAUM: 20.-22. März 2019

vertrieb@diatec-diagnostics.de
030 / 70 71 46 20
diatec-diagnostics.de
Diatec vertritt in Deutschland offiziell die Marken MAICO, Interacoustics und MedRx.
diatec
MAICO MedRx Interacoustics
Diatec Diagnostics GmbH | Sickingenstr. 70-71 | 10553 Berlin

Globale BASF-Gesundheitsaktion 2017 "Lunge – Luft – Leben"
Dirk Meyjohann, Axel Schlieter

Gewerbeärztliche Begutachtung zur Berufskrankheit der Nr. 4104 BKV im Vergleich zu UV-Trägern
Thomas Zenker, Rolf Arhelger, Joachim Schneider

Psychische Beanspruchung und Beanspruchung in verschiedenen Berufen

Vortragende: S. Hornung, J. Kauder, J. Becker, M. Tymbota

Gerechtigkeitsbezogene Einstellungen von Beschäftigten zur Individualisierung von Arbeitsbedingungen – Eine Pilotstudie
Severin Hornung, Jürgen Glaser, Matthias Weigl

Mobiles Arbeiten und soziale Beziehungen im Betrieb
Johanna Kauderer, Marlene Eisele, Falko Papenfuß

Gefährdungsbeurteilung bei Lehrkräften in Teil- und Vollzeit in Rheinland-Pfalz – Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Belastungs- und Beanspruchungserleben
Jan Becker, Till Beutel, Stephan Letzel, Dirk-Matthias Rose

Bewertung des Zustands der psychischen Gesundheit und des Ausmaßes des emotionalen Burnouts bei Hochschullehrer in der Ukraine
Myroslav Tymbota, Igor Zavgorodnii, Valeriy Kapustnyk, Kateryna Tretiakova, Maksym Stytsenko, Olga Lalymenko, Irina Böckelmann

Psychische Beanspruchung bei Einsatzkräften

Vortragende: G. Heringshausen, B. Balkaner, S. Darius, C. Cortes, H. Schuhmann

Der Rettungsdienst zwischen Belastung, Coping und Burnout – Zielgruppenorientierung als Ansatz der betrieblichen Gesundheitsförderung für Einsatzkräfte
Gordon Heringshausen, Henning G. Goersch

Unfälle und Beinahe-Zwischenfälle im Rettungsdienst – Ein neuer Ansatz zur Fehlerprävention und zur Erhöhung der Sicherheit
Gordon Heringshausen, Heiko Schumann, Michael Prell

Folgen traumatischer Erlebnisse bei Notärzten – Ein deutsch-ukrainischer Vergleich
Benjamin Balkaner, Sabine Darius, Annette Bergmüller, Igor Zavgorodnii, Valeriy Kapustnyk, Beatrice Thielmann, Irina Böckelmann

Psychophysiologische Komponente einer Insomnie beim Rettungsdienstpersonal im Geschlechter- und Altersvergleich
Carmen Cortes, Heiko Schumann, Jutta Schürmann-Lipsch, Kathleen Süß, Christiane Löffler, Irina Böckelmann

Arbeitsbezogenes Verhalten- und Erlebensmuster zwischen deutschen und schweizerischen Einsatzkräften im Rettungsdienst
Heiko Schumann, Holger Guerlin, Irina Böckelmann

Allergien und Infektionen

Vortragende: M. Schubert, M. Müller, E. Zahradnik, V. von Kampen, A. de Rentiis

Prevalence and predictors of MRSA carriage among employees in a non-outbreak hospital setting: a cross-sectional study
Melanie Schubert, Daniel Kämpf, Lutz Jatzwauk, Annette Stein, Ruth Strasser, Madeleine Dulon, Albert Nienhaus, Andreas Seidler

Fallbeispiele berufsbedingter Hauterkrankungen bei Beschäftigten im Nahrungsmittel- und Gastgewerbe
Maren Müller

Quantifizierung von Nagerallergenen unter verschiedenen Haltungsbedingungen und in unterschiedlichen Raumgruppen einer tierexperimentellen Einheit
Eva Zahradnik, Christian Hartmann, Ingrid Sander, Christina Czibor, Thomas Brüning, Monika Raulf

Rekrutierung gesunder Probanden für Expositionsstudien: Wie geht man mit Atopie bzw. Sensibilisierungen um?
Vera van Kampen, Anja Deckert, Olaf Hagemeyer, Monika Raulf, Eike Maximilian Marek, Christian Monsé, Thomas Brüning, Jürgen Bünger, Rolf Merget

Veränderung der hautsensibilisierenden Wirkung von Allergenen bei gleichzeitiger Exposition gegen Irritantien
Anna De Rentiis, Nisha Verma, Simone Schmitz-Spanke, Mario Pink

Verkehrsmedizin

Vortragende: M. Oldenburg, A. Hahn, J. Mette

Tätigkeitsanforderungen von Seeleuten an Bord
Marcus Oldenburg, Hans-Joachim Jensen

Übung der Maritimen Katastrophen- und Notfallmedizin zur See in Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr Bremerhaven und der Deutschen Stiftung Sail Training (DSST)
Axel Hahn, Raik Schäfer, Philipp Langenbuch, Olaf Schedler

Auswertung der Schiffsarztdokumentationen 2011-2018 des Segelschul-und Ausbildungsschiffes „Alexander von Humboldt II“
Axel Hahn, Raik Schäfer, Olaf Schedler

Leben im 14/14-Rhythmus: Qualitative Analyse der wahrgenommenen Herausforderungen und Coping-Strategien der Partnerinnen von Offshore-Beschäftigten
Janika Mette, Swantje Robelski, Maria Kirchhöfer, Volker Harth, Stefanie Mache

Bewegungsapparat

Vortragende: L. Kreis, M. Claus, D. Ohlendorf, F. Brandstädt, M. Popp

Interventionen zur Reduktion langer Sitzzeiten am Arbeitsplatz – ein systematischer Review
Lotte Kreis, Eva Backé, Ute Latza

Prävalenz von Rückenschmerzen bei Mitarbeitern eines Großunternehmens der chemischen Industrie
Matthias Claus, Michael Schuster, Daniel Schiffmann, Stefan Webendörfer, Christoph Oberlinner

Einfluss des Lastkraftwagenfahrens auf die Oberkörperstatik und den BMI
Daniela Ohlendorf, Andreas Lenk, Paul Troebs, Eileen M Wanke, David A Groneberg

Ergonomisches Verbesserungspotenzial durch reduzierte Sackgewichte unter Betrachtung typischer Tätigkeiten in der Baubranche
Felix Brandstädt, Kerstin Steindorf, Ute Pohrt

Entwicklung eines alltagsrelevanten Instruments zur Erfassung muskuloskelettaler Belastungen von Pflegekräften auf Normalstationen in Krankenhäusern
Miriam Popp, Barbara Bocker, Ulrich Smolenski

Ihr mobiler Konferenz Begleiter
online|Registry

Online Registry Mobile App

Die Online Registry Mobile App ist Ihr Begleiter während der Tagung. Damit verpassen Sie keine interessante Sitzung mehr. Mit Ihren Zugangsdaten haben Sie jederzeit Zugriff auf das Tagungsprogramm, Ihren persönlichen Tagungskalender und sämtliche Abstracts. Die Online Registry Mobile App können Sie direkt aus dem Google Playstore oder dem Apple App Store kostenlos laden und installieren.

Impressum

Eine Sonderpublikation von DGAUM und ASU

Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. (DGAUM)
Schwanthaler Straße 73 b, 80336 München
Telefon: +49 (0) 89 / 33 03 96-0
Telefax: +49 (0) 89 / 33 03 96-13
E-Mail: gs@dgaum.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts (V.i.S.d.P.)
Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Stephan Letzel (Vizepräsident DGAUM)
Dr. phil. Thomas Nesseler (Hauptgeschäftsführer DGAUM)

Redaktion
Berit Kramer (Referentin DGAUM)

Verlag
Alfons W. Gentner Verlag GmbH & Co. KG
Forststraße 131, 70193 Stuttgart
Postfach 10 17 42, 70015 Stuttgart
E-Mail: asu@asu-arbeitsmedizin.com
Internet: www.asu-arbeitsmedizin.com

Anzeigenleitung
Axel Hollenbach (verantwortlich)
Telefon: +49 (0)7 11 / 63 67 28 27
Telefax: +49 (0)7 11 / 63 67 27 27
E-Mail: hollenbach@gentner.de

Bildquelle Titelseite
© CCO Creative Commons

Grafische Gestaltung
Feuchter Verlagsservice, Elmstein
GreenTomato GmbH, Stuttgart

Druck
Druckerei Marquart, 88326 Aulendorf

Stand bei Drucklegung: 20.02.2019

Rahmenprogramm

Get-Together

Lassen Sie den ersten Kongresstag entspannt ausklingen. Zum Get-Together der DGAUM sind alle Kongressbesucher herzlich willkommen – mit freundlicher Unterstützung der **Firma BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH**. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir freuen uns auf Sie!

Termin: **Mittwoch, 20. 03. 2019**
20:00 – 22:00 Uhr

Ort: **Panoramasaal 3. OG**

Kosten: **Kostenfrei, Anmeldung erforderlich**

Das Get-Together ist leider bereits ausgebucht!

Gesellschaftsabend

Sie möchten den zweiten Kongresstag gerne in gemütlichem Ambiente beenden? Dann begleiten Sie uns in das Hofbräu am Dom! Das historische Gasthaus am Erfurter Dom ist eines der ältesten Gasthäuser in Europa. Verwöhnt werden Sie mit bayerisch-traditionellen Köstlichkeiten und Hofbräu-Bierspezialitäten aus München. Die modern-bayerische Inneneinrichtung ist geprägt von Materialien wie Holz, Stein, Kupfer und schmiedeeisernen Elementen und verbindet so Tradition und Moderne. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und viele persönliche Gespräche in stimmungsvoller Atmosphäre!

Termin: **Donnerstag, 21. 03. 2019**
Einlass: ab 18:30 Uhr
Beginn: ab 19:30 Uhr

Ort: **Hofbräu am Dom**
Domplatz 31, 99084 Erfurt
www.hofbraeu-am-dom.de

Kosten: **60,– EUR pro Person inkl. Essen und Getränkepauschale für Softdrinks/Bier/Wein 19:30 – 22:30 Uhr**

© Hofbräu am Dom Erfurt

Da nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht, ist eine **verbindliche Anmeldung mit der Kongressregistrierung** notwendig.

Bewegungspausen

Dass körperliche Aktivität für die Gesundheit wichtig ist, ist unumstritten. Lange Sitzzeiten während der Arbeit können zu chronischen Erkrankungen und erhöhter Gesamtsterblichkeit führen. Aus primärpräventiver Sicht sollte man lange Sitzzeiten daher durch kurze Bewegungspausen, sog. „short-term exercises“, unterbrechen. Um unsere Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer dafür zu sensibilisieren, möchten wir mit Ihnen gerne solche Bewegungspausen einlegen. Unser Expertenteam bietet Ihnen in ausgewählten Sitzungen die Gelegenheit, in nur wenigen Minuten passende Übungen nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch zu erfahren!

Termin: **Ausgewählte Veranstaltungen des Programms**

Ort: **Sitzungsräume**

Kosten: **Kostenfrei**

Foto: endopack/Getty Images

Betriebsbegehungen

Nehmen Sie an einer Betriebsbegehung teil und gewinnen Sie spannende Einblicke in die tägliche Praxis ausgewählter Unternehmen der Region.

Da nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht, ist eine **verbindliche Anmeldung** mit der Kongressregistrierung notwendig. Zu jeder Betriebsbegehung wird ein **Shuttle** zwischen Kongress und Betrieb zur Verfügung gestellt, die **angegebenen Zeiten beinhalten die An- und Abfahrt**.

Kosten: **40,- EUR pro Person und Betrieb (inkl. Shuttleservice)**

Siemens AG Generatorenwerk Erfurt

Die Niederlassung Erfurt bildet das Zentrum für Vertrieb und Service der Siemens AG in Thüringen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind kompetente Ansprechpartner in allen Fragen der Elektrotechnik und Elektronik und unterstützen die Kunden mit innovativer Technik sowie umfassendem Know-How bei der Lösung ihrer geschäftlichen und technischen Aufgaben.

Termin: **Donnerstag, 21.03.2019, 8:00 – 11:30 Uhr**
Ort: **Werner-von-Siemens-Str. 1, 99086 Erfurt**

Schuler Pressen GmbH

Als einer der zentralen Produktions- und Servicestandorte des Schuler Konzerns in Europa fertigt die Niederlassung Umformtechnik Erfurt Anlagen für die Automobil-, Zulieferer-, Elektro- und Hausgeräteindustrie. Das Leistungsspektrum reicht von der Herstellung und Montage unterschiedlicher mechanisch und hydraulisch angetriebener Pressen bis hin zu umfassenden Servicedienstleistungen. Außerdem werden Leistungen im Bereich Schweißteilherstellung, mechanische Bearbeitung und Montage sowie Inbetriebnahme angeboten.

In Erfurt werden komplexe Powertrain- und Strukturteile für die Automobil- und Zulieferindustrie gefertigt. Durch den Einsatz modernster Servo-Pressen-Technologie im Presswerk erstellt Schuler individuelle Lösungen zur Optimierung des gesamten Produktionsablaufes.

Termin: **Donnerstag, 21.03.2019, 8:00 – 12:00 Uhr**
Ort: **Schwerborner Straße 1, 99086 Erfurt**

KNV Logistik GmbH

Das Logistikzentrum in Erfurt ist eine der größten, modernsten und leistungsfähigsten Medienlogistik-Anlagen Europas mit rund 1000 Mitarbeitern. Von hier aus wird ein Fünftel der Ware für den deutschsprachigen Buchmarkt geliefert.

KNV Logistik deckt eine enorme Bandbreite an Auftrags- und Auslieferungsstrukturen ab: Von der physischen Lagerung von derzeit rund 700 000 Artikeln bis hin zur voll in die Lieferkette integrierten Print-on-Demand-Buchproduktion, von der schnellen Belieferung des Buchhandels bis hin zur Direktauslieferung von Kleinstaufträgen aus dem E-Commerce-Handel.

Das Logistikzentrum verfügt über den neuesten Stand der Technik und vernetzt effizient den Buch- und Mediengroßhandel, die Verlagsauslieferung sowie weitere logistische Dienstleistungen.

Termin: **Freitag, 22.03.2019, 10:00 – 14:00 Uhr**
Ort: **Ferdinand-Jühlke-Straße 7, 99095 Erfurt**

Einfach **noch** besser testen.

OPTOVIST II

Dem Wettbewerb voraus – Optovist II

Dämmerungs- und Kontrastsehtest mit und ohne Blendung. Orientierende Gesichtsfeldprüfung bis zu 40 Leuchtdioden. Höhenverstellung bis 62 cm möglich. Großer Neigewinkel für den Sehtest bei Gleitsichtbrillenträger.

PERIVIST COMPACT

Das robuste Perimeter.

Arbeitsmedizinisches Perimeter, zuverlässig, leicht und einfach, für den mobilen und stationären Einsatz. Befundungs-Hotline im Preis inklusive. Durch die DOG empfohlen.

CORPORAL PLUS

Neu - Vigilanztest CompACT-Vi.

Testsystem nach FeV Anlage 5 mit Schnittstelle zu zahlreichen Tests des Hogrefe Verlages.

Kompetenz für die Arbeits- und Verkehrsmedizin.

Vistec AG
Werner-von-Siemens-Str. 13
D-82140 Olching

Telefon +49 81 42/4 48 57-60
Telefax +49 81 42/4 48 57-70

e-mail: sales@vistec-ag.de
internet: www.vistec-ag.de

VISTEC Vision Technologies

Kooperationspartner

Die DGAUM bedankt sich für die freundliche Unterstützung der 59. Wissenschaftlichen Jahrestagung bei folgenden Kooperationspartnern:

Freistaat Thüringen
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

BARMER

DGUV Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung

VBG Ihre gesetzliche Unfallversicherung

BGN Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe

BGW Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

BG RCI Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie

VWT Verband der Wirtschaft Thüringens e.V.

IHK Industrie- und Handelskammer Erfurt

Wir machen Arbeit sicher und gesund.
VDSI Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit

GIA

ÖGA

SGARM SSMT

RG ÄRZTEFORTBILDUNG

Aussteller

Die DGAUM bedankt sich für die freundliche Unterstützung bei:

Aeris GmbH
www.aeris.de

BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH
www.bad-gmbh.de

BARMER
www.barmer.de

Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
www.bgw-online.de

Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie
www.bgrci.de

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
www.baua.de

Bundesverband der Asbestose Selbsthilfegruppen e.V.
www.asbesterkrankungen.de

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
www.bzga.de

CARE diagnostica GmbH
www.carediag.de

CompuGroup Medical Deutschland AG Geschäftsbereich CGM ISIS
www.cgm.com

Deutsche Rentenversicherung Bund
www.deutsche-rentenversicherung.de

Diatec Diagnostics GmbH
www.diatec-diagnostics.de

donat-electronic Medizintechnik
www.donat-electronic.de

Dr. Curt Haefner Verlag GmbH
www.konradin.de

E. Horber Klinikbedarf
Markt Rettenbach

ecomed-Storck GmbH
www.hjr-verlag.de

ERGODAT GmbH
www.ergodat.de

GlaxoSmithKline GmbH & Co KG
www.glaxosmithkline.de

GPK Gesellschaft für medizinische Prävention und Kommunikation mbH
www.gpk.de

Guido Lysk Karriere- und Management-beratung GmbH
www.docatwork.de

Helmsauer Gruppe
www.helmsauer-gruppe.de

Herwe GmbH
www.herwe.de

Martor AG
www.martor.com

ndd Medizintechnik AG
www.ndd.ch

Oculus Optikgeräte GmbH
www.oculus.de

Peter Greven Physio-derm GmbH
www.pgp-hautschutz.de

Phonak Communications AG
www.phonak-communications.com/de

Pierre Fabre Dermo Kosmetik GmbH
www.pierre-fabre.de

Preventis GmbH
www.preventis-online.de

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
www.sanofi.de

SC Johnson Professional GmbH
www.scjohnson.com

ScheBo Biotech AG
www.schebo.de

Synlab Holding Deutschland GmbH
www.synlab.de

URSAPHARM Arzneimittel GmbH
www.ursapharm.de

VBG – Ihre gesetzliche Unfallversicherung
www.vbg.de

Vertinex GmbH
www.vertinex.de

Vistec AG
www.vistec-ag.de

Vitalograph GmbH
www.vitalograph.de

Voss Medizintechnik GmbH
www.vossmed.de

Medienpartner:

Alfons W. Gentner Verlag GmbH & Co. KG
www.gentner.de

Offenlegung der Unterstützung mit einem Stand gemäß erweiterter Transparenzvorgabe eines Kodex-Fachkreises (z. B. AKG, KGA, FSA, VFA):

GlaxoSmithKline GmbH & Co KG (1971,00 €), Pierre Fabre Dermo-Kosmetik GmbH (1590,00 €), Sanofi-Aventis Deutschland GmbH (1916,25 €), Synlab Holding Deutschland GmbH (2511,00 €), VBG – Ihre gesetzliche Unfallversicherung (9350,00 €)

DOC at WORK

GEHEN SIE DEN NÄCHSTEN SCHRITT – MIT UNS!

Karriereberatung für Fachärzte der Arbeitsmedizin

Weiterbildungsassistenten, Arbeitsmediziner, Betriebsmediziner und Leitende Fachärzte für Arbeitsmedizin

www.docatwork.de